



Bürgerversammlungen

Primarschulgemeinde

Donnerstag
7. Mai 2020
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Politische Gemeinde

Donnerstag
7. Mai 2020
ca. 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

**Politische Gemeinde
und Primarschulgemeinde**

BALGACH 

Geschäftsbericht / Jahresrechnung 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Behörden	4
Balgach im Jahr 2019	5
Jahresergebnisse auf einen Blick	17
Gewinnverwendung Jahresergebnis 2019	18
Gestufte Erfolgsausweis	19
Erfolgsrechnung	20
Investitionsrechnung	32
Bilanz per 31.12.2019	33
Anlagespiegel	34
Finanzkennzahlen	36
Elektrizitätsversorgung	37
Wasserversorgung	40
Seniorenzentrum Verahus	43
Bilanzanpassungsbericht	46
Antrag des Gemeinderates	48
Bericht und Antrag der GPK	49
Gutachten / Anträge	50
Anmerkungen	54

Bürgerversammlung

Donnerstag, 7. Mai 2020, ca. 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Riet
(im Anschluss an die Primarschulbürgerversammlung)

Traktanden

- 1. Jahresrechnungen 2019 (Gemeindehaushalt, Elektrizitätsversorgung, Wasserversorgung, Seniorenzentrum Verahus, Bilanzanpassungsbericht) und Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
- 2. Gutachten und Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung**
- 3. Gutachten und Antrag Kredit Quellensanierung 2021**
- 4. Gutachten und Antrag Kredit Sanierung Werkleitungen Hauptstrasse (Etappe 2021)**
- 5. Allgemeine Umfrage**



Titelbild: Stimmungsvolles Balgach; Foto von Alexander Bayer



Silvia Troxler, Gemeindepäsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2019 erhalten Sie wiederum Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung und der dazugehörigen Dienste. Die vorliegenden Rechnungen wurden erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt. Das Seniorenzentrum Verahus wird nicht mehr als Spezialfinanzierung in die Gemeindefinanzierung integriert, sondern wird erstmals als separate Rechnung ausgewiesen, wohingegen die Feuerwehr Mittelrheintal als Spezialfinanzierung in der Gemeindefinanzierung geführt werden muss.

Mit der Rechnung 2019 darf ich Ihnen einen ausserordentlich erfreulichen Jahresabschluss der Politischen Gemeinde präsentieren. Die zweite Stufe der Erfolgsrechnung weist – nach Verbuchung der gesetzlichen Reserveveränderungen – einen Ertragsüberschuss von 8.52 Mio. Franken aus. Dass das Ergebnis so positiv ausfällt, ist in erster Linie auf die Steuereinnahmen der natürlichen Personen – vor allem aufgrund von erheblichen Nachzahlungen – sowie der juristischen Personen zurückzuführen. Im Ertragsüberschuss ist die Bewertungsanpassung der Liegenschaften im Finanzvermögen von 1 Mio. Franken enthalten.

Der Bürgerschaft werden mit diesem Geschäftsbericht drei Gutachten und deren Anträge zur Genehmigung unterbreitet.

Anlässlich der Bürgerversammlung im November 2019 wurde der Gemeinderat beauftragt, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen und zu schaffen, damit Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wieder gleichzeitig im Frühjahr der Bürgerschaft vorgelegt werden können. Da der Antrag zur Zusammenlegung von Rechnung und Budget innerhalb von 5 Jahren bereits zum zweiten Mal gestellt wurde, hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dem Antrag der Bürgerschaft Folge zu leisten. Sollte die Vorlage angenommen werden, würde ich den Wechsel persönlich in meiner Funktion als Gemeindepäsidentin sehr bedauern, da für einen nicht unerheblichen Teil der Gemeindeaufgaben dann nur noch 8 statt 12 Monate im Jahr zur Verfügung stehen. Selbstverständlich ist der Entscheid des Soveräns aber zu respektieren.

Im Zusammenhang mit einer allfälligen Zusammenlegung von Rechnung- und Budgetgemeinde stehen die Anträge für die beiden Kredite. Damit die für 2021 geplante Quellsanierung im Verlauf des nächsten Jahres auch tatsächlich fertiggestellt werden kann, müssen die Vorbereitungsarbeiten (Ausschreibung, Baubewilligung, etc.) bereits im Januar an die Hand genommen werden. Dies trifft auch für die Erneuerung der Werkleitungen im Zusammenhang mit der unter der Federführung des Kantons stehenden 2. Etappe der Sanierung der Hauptstrasse zu. Sie finden die Gutachten und Anträge im vorliegenden Bericht.

Einschub aus aktuellem Anlass infolge der Corona-Pandemie: Unsicher ist zurzeit, ob die Bürgerversammlung am 7. Mai 2020 durchgeführt werden kann. Dank der Genehmigung des Budgets 2020 im Rahmen der Budget-Bürgerversammlung im November 2019, ist die Gemeinde Balgach auch in finanzieller Hinsicht voll handlungsfähig. So kann die Gemeinde Balgach seit Beginn des Jahres nebst dem laufenden Betrieb auch die Investitionen angehen und die entsprechenden Aufträge auslösen. Die vom Virus strapazierte Wirtschaft ist auf die Aufträge dringend angewiesen.

Im Berichtsjahr haben zahlreiche Projekte und Aufgaben Gemeinderat und Verwaltung gefordert. Sehr erfreulich war das Resultat der Urnenabstimmung zur Sanierung und Erweiterung des Hallenbades. Über 80 % der Stimmbeteiligten stimmten der Bauvorlage an der Urne zu.

Weiterhin intensiv befassen wir uns mit den Themen Hochwasserschutz und Ortsplanungsrevision. Das Vorprojekt für den Hochwasserschutz «Wolfsbach und angrenzende Gewässer» sowie die städtebauliche Weiterentwicklung des räumlichen Entwicklungskonzeptes sollen spätestens im Frühsommer der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Bis im Sommer 2020 soll im weiteren die Machbarkeitsstudie zum Seniorenzentrum Verahus vorliegen.

Sie sehen, äusserst wichtige Prozesse mit spannenden Projekten stehen an. Ich freue mich darauf, im 2020 zusammen mit Ihnen wieder wichtige Weichen für eine positive Gemeindeentwicklung stellen zu dürfen.

Ihnen allen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, danke ich für das Vertrauen und Wohlwollen, das Sie mir, dem Gemeinderat und der Verwaltung entgegenbringen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Geschäftsberichts und hoffe, Sie am 7. Mai 2020 in der Mehrzweckhalle zur Bürgerversammlung begrüssen zu dürfen.

Silvia Troxler
Gemeindepäsidentin

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat Balgach setzt sich wie folgt zusammen:

- Silvia Troxler-Gruber, Engestrasse 6, Balgach, parteilos (Gemeindepräsidentin)
- Urs Lüchinger, Gemeinderstrasse 5, Balgach, CVP (Vizepräsident I)
- Veith Zäch, Werberstrasse 218e, Heerbrugg, FDP (Vizepräsident II)
- Martin Ammann, Büntelistrasse 5, Balgach, FDP
- Bruno Frei, Buchenstrasse 5, Balgach, CVP
- Reto Schmidheiny, Bühlstrasse 23, Balgach, FDP
- Nigg Weber, Hauptstrasse 17a, Balgach, CVP

Im Berichtsjahr behandelte der Gemeinderat an 17 Sitzungen (Vorjahr: 17) insgesamt 285 (324) Geschäfte auf 786 (884) Protokollseiten. Die Schwerpunkte der Ratsstätigkeit 2019 sind in diesem Geschäftsbericht ausführlich dargelegt.

Die Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Christoph Rüttsche, Bergstrasse 15, Balgach, FDP (Präsident)
- Urs Bürki, Sonnenstrasse 15, Balgach, CVP
- Ivo Herrsche, Strimäderstrasse 11, Balgach, CVP
- Andreas Müller, Kapfstrasse 8, Balgach, parteilos
- Kurt Rüdüsühli, Eichholzstrasse 36, Balgach, parteilos

Der GPK obliegt gemäss den gesetzlichen Vorschriften die Überprüfung der Amts- und Rechnungsführung der Behörden und der Verwaltung sowie der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.

Externe Revisionsfirma:
OBT AG, St. Gallen



Flugaufnahme von der Hoch Foto Technik GmbH, Sommer 2018

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Berichtsjahr ihr Dienstjubiläum feiern:

10 Jahre

- *Thomas Helfenstein*, Mitarbeiter Unterhaltsdienst
- *Marcel Kuster*, Leiter Bauverwaltung
- *Willi Bont*, Mitarbeiter Küche Verahus
- *Susana Da Costa*, Mitarbeiterin Verahus
- *Nicole Halter*, Assistentin Leitung Verahus

15 Jahre

- *Cäcilia Kretz*, Mitarbeiterin Technische Betriebe
- *Erna Benz*, Asyl-Betreuerin
- *Josef Benz*, Asyl-Betreuer
- *Armin Baumgartner*, Badeaufsicht Hallenbad
- *Njomza Kryezi*, Mitarbeiterin Verahus

20 Jahre

- *Jolanda Niklaus*, Hauswartin Rathaus
- *Reto Niklaus*, Hauswart Rathaus

25 Jahre

- *Peter Züst*, Leiter Steueramt
- *Hatixhe Alija*, Mitarbeiterin Verahus

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und dankt ihnen für die langjährige Treue. Er freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eintritte



Sandra Geser aus Widnau ist seit dem 3. Juni 2019 Leiterin des Sozialamtes Balgach. Sie hat ihre Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung mit Berufsmatura auf der Gemeindeverwaltung Rebstein abgeschlossen. Danach arbeitete sie auf dem Sozialamt in Thal und hat dabei verschiedene Weiterbildungen absolviert.



Sascha Thomassen aus Balgach trat am 1. September 2019 als neuer Wasserwart in die Dienste der Politischen Gemeinde Balgach ein. Zuvor hatte er als Fachspezialist Wasser bei der Stadt Zürich gearbeitet und brachte dadurch langjährige Erfahrung und diverse Weiterbildungen auf diesem Gebiet mit.



Chiara Gulotta aus Heerbrugg wurde auf den 1. Dezember 2019 als Mitarbeiterin Steueramt gewählt. Sie verfügt über eine Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung, welche sie auf der Gemeindeverwaltung Widnau absolviert hat.

Austritte



Patrick Walser, Leiter Sozialamt, übernahm nach rund vierjähriger Tätigkeit auf der Gemeinde Balgach eine neue Herausforderung als stellvertretender Leiter Soziale Dienste in einer anderen Gemeinde.



Rico Willi übernahm nach dreijähriger Tätigkeit auf dem Steueramt Balgach eine neue berufliche Herausforderung in der Privatwirtschaft.



Urs Hutter ist per Ende Oktober 2019 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war über 28 Jahre im Dienste der Politischen Gemeinde Balgach tätig. Nebst seiner Hauptaufgabe als Wasserwart führte er während vielen Jahren diverse Nebenjobs aus. So war er zum Beispiel während einiger Zeit Teamführer des Werkhofes.



Auch *Hannelore Plüss* ist im vergangenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Während fast 10 Jahren war sie Gruppenleiterin und Mitglied des Leitungsteams im Seniorenzentrum Verahus.

Der Gemeinderat dankt den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste und wünscht den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.

Aus- und Weiterbildungen

Sandro Hartmann, Leiter Unterhaltsdienst, hat den Lehrgang Brandschutzfachmann mit eidg. Fachausweis absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

Pascal Steiger, Gemeinderatsschreiber-Stv., hat Ende November seine Weiterbildung zum Fachmann öffentliche Verwaltung GFS erfolgreich abgeschlossen.

Martina Brocker, Leitung Pflege und Betreuung, hat erfolgreich die Zertifikatslehrgänge SVEB I und II zur Kursleiterin Erwachsenenbildung absolviert.

Manuel Allemann, Leiter des Senioren- und Spitexzentrums, hat die Eidgenössische Höhere Fachprüfung zum Institutionsleiter mit der Gesamtnote von 5.3 erfolgreich bestanden.

Neue Lernende

Die Politische Gemeinde Balgach bietet jungen Menschen Ausbildungsplätze in den Bereichen Gemeindeverwaltung, Schülerhort und Seniorenzentrum Verahus an.



Remo Schmidheiny aus Balgach hat am 12. August 2019 seine Ausbildung zum Kaufmann öffentliche Verwaltung begonnen.



Maja Dujakovic aus Widnau und *Kim Seitz* aus Balgach haben ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit begonnen.

Prüfungserfolg Lernende

Im Sommer 2019 haben zwei junge Berufsleute ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen zu ihrem Prüfungserfolg und wünscht ihnen auf ihrem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg viel Erfolg.

Im Weiteren dankt er allen Ausbildungsverantwortlichen, die die Lernenden während der Lehrzeit betreut, begleitet und unterstützt haben, für ihre wertvolle Arbeit.



Pascale Oehler aus Rebstein, Kauffrau öffentliche Verwaltung



Leonita Qarri aus Rheineck, Fachfrau Gesundheit EFZ

Bürgerversammlungen

Am 2. Mai 2019 fand die Bürgerversammlung zur Genehmigung der Rechnung 2018 statt. 95 Stimmberechtigte haben daran teilgenommen. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 3.16 %.

An der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 zur Genehmigung des Budgets 2020 nahmen 159 Personen teil, was einer Stimmbeteiligung von 5.26 % entspricht.

Wahlen und Abstimmungen

Im Berichtsjahr wurde an 4 Abstimmungssonntagen über 3 nationale und 7 kantonale Vorlagen entschieden. Bei den nationalen Abstimmungen betrug die Stimmbeteiligung durchschnittlich 41.87 %.

Am 10. März 2019 fand die Ersatzwahl eines st. gallischen Mitglieds des Ständerates statt. Die Stimmbeteiligung bei dieser Wahl lag bei 32.36 %. Die National- und Ständeratswahlen fanden am 20. Oktober 2019 statt. Die Stimmbeteiligung an diesem Wahlsonntag war mit 44.14 % deutlich höher.

Der Stimmzähler Marco Fehr zog im Verlauf des Jahres in eine andere Gemeinde. Aufgrund der genügenden Anzahl Stimmzählerinnen und Stimmzähler wurde auf eine Ersatzwahl verzichtet.

Alterspolitik

In einer Projektgruppe bestehend aus Mitgliedern des Beirates, des Leitungsteams Verahus sowie einer externen Beratungsfirma wurde das Projekt «Zukunft Verahus» weiterbearbeitet. So wurden im Jahre 2019 ein Betriebs- und darauf aufbauend ein Raumkonzept für ein zukünftiges Verahus erarbeitet. Während im Betriebskonzept definiert ist, welches Angebot das Verahus in Zukunft anbieten möchte, beinhaltet das Raumkonzept den dafür erforderlichen Raumbedarf. Auf Basis des Raumkonzeptes wird im Frühjahr 2020 eine Machbarkeitsstudie mit einer groben Kostenschätzung erstellt.

Quartiergespräche

Der Gemeinderat führte auch 2019 die beliebten Quartiergespräche durch. Das erste Quartiergespräch fand im Juni im Quartier Dorf / Steig und das zweite im August im Quartier Neudorf statt. Erfreulich viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten wiederum die Gelegenheit, um mit den Mitgliedern des Gemeinderates und/oder Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Jungbürgerfeier

Am Samstag, 16. Februar 2019, fand die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2001 statt. 12 von 38 Jungbürgerinnen und Jungbürgern folgten der Einladung des Gemeinderates und fanden den Weg ins Alte Rathaus. Nach der offiziellen Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin, im Beisein der Gemeinderäte Martin Ammann, Bruno Frei, Reto Schmidheiny und Veith Zäch, konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Fragen und Anliegen mit den Mitgliedern des Gemeinderates diskutieren. Später ging es mit dem Reisscar nach Rorschach, um anschliessend während einer Schifffahrt auf dem Bodensee ein feines Fondue zu geniessen.



Jungbürger/-innen Jahrgang 2001

Begrüssung der Neuzuzüger

Am Samstag, 22. Juni 2019, durfte der Gemeinderat auf dem Eichhof die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüssen. Von rund 300 Angeschriebenen folgten knapp 70 Personen der Einladung zum Brunch. Nach einer kurzen Ansprache durch die Gemeindepräsidentin hatten die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger Gelegenheit mit den anwesenden Behördenvertreterinnen und -vertretern und auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der Anlass soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

Elektronische amtliche Publikationsplattform

Zusammen mit dem per 1. Juni 2019 neu in Kraft getretenen Publikationsgesetz hat der Kanton St. Gallen eine digitale Publikationsplattform geschaffen. Diese neue Plattform wird vom Kanton seither anstelle des Amtsblattes für alle Veröffentlichungen genutzt. Das Publikationsgesetz erlaubt es auch den Gemeinden, die Publikationsplattform des Kantons als rechtsverbindliches amtliches Publikationsorgan zu bestimmen. Die Nutzung dieser Publikationsplattform ist für Gemeinden kostenlos. Der Gemeinderat hat beschlossen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Seit 1. Juni 2019 werden daher alle amtlichen Publikationen sowie die Rechtssammlung der Gemeinde Balgach nur noch auf der neuen kantonalen Publikationsplattform rechtsverbindlich veröffentlicht.

Damit Einwohnerinnen und Einwohner ohne Internetanschluss nicht von den amtlichen Publikationen ausgeschlossen sind, werden bis auf weiteres amtliche Publikationen weiterhin in der Presse (Rheintaler) und im Anschlagkasten veröffentlicht. Ebenfalls wie bisher werden sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.balgach.ch) aufgeschaltet. Diese Publikationen haben jedoch lediglich Informationscharakter und keine Rechtsverbindlichkeit.

rheintal.com Veranstaltungskalender

Seit dem 1. November 2019 ist der rheintal.com Veranstaltungskalender online. Er ist ein Gemeinschaftswerk der zwölf Rheintaler Gemeinden und des Vereins St. Galler Rheintal. Das neue Angebot bietet allen den kostenlosen Service, ihren Verein/Organisation und ihre Veranstaltungen in der ganzen Region mit nur einer Erfassung zu präsentieren. Die Veranstaltungen, welche im neuen Veranstaltungskalender erfasst werden, erscheinen auch auf der Homepage der Gemeinde, in der Balger-Zittig, unter www.rheintaler.ch und unter www.saiten.ch.

Zusammenarbeit mit «RHEINTALER.CH»

Mit dem «Rheintaler» und «Der Rheintalischen Volkszeitung» wurde eine Zusammenarbeit vereinbart, sodass in Zukunft die Daten aller Vereine und Organisationen der zwölf Mitgliedsgemeinden nur einmal erfasst werden müssen. Damit werden die Veranstaltungen auch auf rheintaler.ch publiziert. Erfasst werden alle Daten neu auf der Website des Vereins St. Galler Rheintal: www.rheintal.com/kalender.

E-Rechnung für die Technischen Betriebe und die Grundsteuern

Die Gemeinde Balgach hat für die Technischen Betriebe und die Grundsteuern das Angebot «E-Rechnungen» (neu E-Bill) eingeführt. Die papierlosen Rechnungen bieten einen einfacheren, schnelleren und sicheren Zahlungsablauf und schonen die Umwelt. Das Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt.

Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr um 95 Personen oder 2 % zugenommen. Per 31. Dezember 2019 waren bei der Gemeinde 4'851 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet, davon 2'422 Männer und 2'429 Frauen. Von den 4'851 Einwohnerinnen und Einwohnern waren 3'707 Schweizer, während 1'144 Personen einer anderen Nationalität angehörten. Der Ausländeranteil betrug somit 23.6 %. Im Jahr 2018 hatte er noch 22.9 % betragen. Per 31. Dezember 2019 wohnten in Balgach 2'079 Katholiken, 1'213 Protestanten und 1'559 Andersgläubige oder Konfessionslose. Die Zahl der in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ist gegenüber dem Vorjahr um 8 Personen auf 1'449 gestiegen.

Veränderungen 2019:

Einwohner am 01.01.2019	4'756
Einwohner am 31.12.2019	4'851
Zunahme	95

Zuzüge	420
Wegzüge	333
Zuzugsüberschuss	87

Geburten	46
Todesfälle	38
Geburtenüberschuss	8

Bevölkerungsentwicklung:

Stand per 31.12.	Anzahl Einwohner	Veränderung	Veränderung in %
1980	3'122		
1990	3'538	+416	+13.3 %
2000	3'997	+459	+13.0 %
2010	4'408	+411	+10.3 %
2011	4'468	+60	+1.4 %
2012	4'500	+32	+0.7 %
2013	4'491	-9	-0.2 %
2014	4'501	+10	+0.2 %
2015	4'483	-18	-0.4 %
2016	4'566	+83	+1.9 %
2017	4'636	+70	+1.3 %
2018	4'756	+120	+2.6 %
2019	4'851	+95	+2.0 %

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Balgach hat im Berichtsjahr 12 Gesuche von 19 Personen, davon 18 Ausländerinnen und Ausländer und eine Schweizerin, nach den verschiedenen Verfahren behandelt. Alle Bewerbenden haben die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt.

Der Beschluss des Einbürgerungsrates über Gesuche im Allgemeinen Verfahren von ausländischen Staatsangehörigen unterliegt einem Auflage- und Einspracheverfahren. Die vom Einbürgerungsrat gutgeheissenen Einbürgerungsgesuche wurden gestützt auf das kantonale Bürgerrechtsgesetz während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen dagegen erhoben worden. Diese Gesuche und diejenigen der ausländischen Staatsangehörigen im Besonderen Verfahren wurden zur Erteilung der Bürgerrechte von Bund und Kanton an das kantonale Amt für Bürgerrecht und Zivilstand weitergeleitet. Die Einbürgerungen werden erst mit Beschluss der Regierung des Kantons St. Gallen rechtswirksam.

Zahlen aus dem Betreibungsamt

Gegenüber den Vorjahren sind die Fallzahlen im Betreuungswesen eher wieder steigend. Ein Anstieg um 15 % ist bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen feststellbar. Ebenfalls ist eine Zunahme von 18.2 % bei den ausgeführten Pfändungen zu verzeichnen. Die Zahl der Konkursandrohungen ist wiederum um 25 % gesunken.

Statistik Betreibungsamt	2019	2018
Betreibungsbegehren	1'089	941
Fortsetzungsbegehren	684	581
Verwertungsbegehren	8	2
Zahlungsbefehle	1089	947
Konkursandrohungen	24	32
Pfändungen	454	384
Verlustscheine	297	304
Betreibungsauskünfte	821	746
Gebührenertrag (in CHF)	161'184	141'076

Weitere Zahlen

Im Jahr 2019 wurden in Balgach ...

- 802 Tonnen Hauskehricht verwertet.
- 419 Tonnen Grüngut eingesammelt.
- 142 Tonnen Altpapier entsorgt.
- 16 Wasserrohrbrüche behoben.
- 394'176 m³ Wasser verbraucht.
- 21.9 Tonnen Streusalz verbraucht (Winter 18–19).

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr Mittelrheintal

Die Anzahl Einsätze und Einsatzstunden waren im Berichtsjahr 2019 leicht höher als im Vorjahr. Insgesamt wurden 89 Einsätze (Vorjahr 78) und 1'675 Einsatzstunden (Vorjahr 1'345) im Berichtsjahr 2019 verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr waren vermehrt Einsätze wegen Sturmschäden zu verzeichnen. Ansonsten gab es viele kleinere Einsätze wie Unterstützung Sanität, Wasserrohrbruch, Bäume über Strassen oder andere Hilfeleistungen. Glücklicherweise waren aber keine grösseren Elementar- oder Brandereignisse zu verzeichnen.

Einsatzart	2019	2018
Brandfälle	13	9
BMA durch Brand ausgelöst	2	3
BMA durch Täuschung	14	16
BMA durch Fehlbedienung	5	8
Nationalstrasse	2	1
Andere Strasse	5	2
Benzin/Oel	9	6
Andere Stoffe	0	0
Sturm/Hagel	15	4
Wasser	7	13
Diverse Hilfeleistungen	17	16
Summe	89	78
davon Personenrettungen	2	2
davon Tierrettungen	0	0
Anzahl Einsatzstunden	1'675	1'347

BMA = Brandmeldeanlage

Der Beschaffungsprozess des neuen Kleintanklöschfahrzeugs für die Kompanie Balgach verlief erfolgreich, sodass das neue Fahrzeug im 2020 ausgeliefert werden kann.

Infolge der zunehmenden Wald- und Flurbrandgefahr wurden die Einsatzkräfte wie im Vorjahr zu dieser Thematik geschult.

Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes luden die Feuerwehren schweizweit am 30. August 2019 zur Nacht der offenen Tore ein. Die Bevölkerung (Gross und Klein) aus den Gemeinden Balgach, Diepoldsau und Widnau haben die Präsentationen der Feuerwehr in den jeweiligen Depots zahlreich besucht. Der Anlass war eine gute Möglichkeit der Bevölkerung die Feuerwehr Mittelrheintal näher zu bringen.

Erfreulicherweise konnten auch im 2019 5 AdF's mit Beförderungen ausgezeichnet werden. 3 AdF's wurden zu Korporalen und 2 Korporale zu Leutnants befördert. Per Ende 2019 bestand die Feuerwehr Mittelrheintal aus 152 Angehörigen.

Die Jahresrechnung 2019 der Feuerwehr Mittelrheintal schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 128'589.65

ab. Der Gesamtaufwand der Feuerwehr Mittelrheintal betrug im Berichtsjahr CHF 1'088'298.84, wovon die Gemeinde Balgach CHF 237'722.90 zu tragen hatte. Die Verschuldung der Feuerwehr Mittelrheintal beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 694'517.11.

Kultur, Freizeit

Erneuerung und Erweiterung Hallenbad

Am 14. März 2019 fand eine Informationsveranstaltung zum Projekt «Sanierung und Erweiterung Hallenbad» statt. An diesem Abend erhielt die Balgacher Bevölkerung Informationen aus erster Hand und sie konnte sich auch ein Bild über das Bauprojekt machen. An der darauffolgenden Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Baukredit mit einem Ja-Anteil von über 80 % angenommen. Nach diesem äusserst positiven Abstimmungsergebnis wurde das Baugesuch eingereicht und anschliessend auch bewilligt. Die Baukommission hat das Projekt mit Hochdruck weiterverfolgt und die Arbeitsausreibungen und -vergaben vorgenommen.

Neue Postagentur im Dorfzentrum

Seit Herbst 2019 ist der Dorfladen «Go Poschta» im ehemaligen Postgebäude in Betrieb. Mit dem neuen Dorfladen hat auch die Post einen idealen Partner für die Führung einer Postagentur gefunden. Die Postagentur hat den Heimservice, welcher im April 2017 eingeführt wurde, abgelöst.

ORF Lange Nacht der Museen

Das Handsticklokal Balgach hat am 5. Oktober 2019 zum ersten Mal an der ORF-Langen Nacht der Museen teilgenommen. Die Tatsache, dass die Handstickmaschine im Alten Rathaus weit und breit die Einzige im Rheintal ist, die noch in Betrieb ist, lockte kleine und grosse Besucherinnen und Besucher ins Museum. Diese stammten aus der ganzen Ostschweiz und dem Vorarlberg. Mit 71 Personen verzeichnete das Handsticklokal Balgach den grössten Besucheranteil der schweizerischen Ortsmuseen. Die beiden Handsticker Ernst Nüesch und René Tanner führten einerseits die operative Handhabung der Handstickmaschine vor und vermittelten andererseits den geschichtlichen Hintergrund.

Soziale Wohlfahrt

Schülerhort Balgach – Projektabschluss und Überführung in eine ständige Einrichtung

Im Jahr 2014 überzeugten engagierte Mütter den Gemeinderat von der Notwendigkeit einer ausserschulischen Betreuung für die Schülerinnen und Schüler. Die Bürgerschaft unterstützte dieses Ansinnen, indem sie an der Bürgerversammlung im Herbst 2014 einen Rahmenprojektkredit von CHF 650'000 über fünf Jahre genehmigte. Unter der Federführung von Gemeinderätin Petra Konrad startete die Poli-

tische Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Primarschule Balgach das Projekt Schülerhort Balgach. Die enge Kooperation mit der Primarschulgemeinde ermöglicht die Wege zum Schulbetrieb möglichst kurz zu halten. Bereits im Sommer 2015 konnte der Betrieb in einer Wohnung an der Neudorfstrasse aufgenommen werden. Seit Betriebsbeginn wird das Angebot des Schülerhorts von den Familien zahlreich genutzt und bereits nach einem Jahr konnten regelmässig 24 Schulkinder betreut werden. Die stetige Zunahme der Schülerinnen und Schüler, vor allem auch am Mittagstisch, führte zu einer laufenden Erhöhung von flexiblen Arbeitseinsätzen. Diese konnten (und können) durch Springerinnen und Praktikanten abgedeckt werden. Der Mangel an Lehrstellen veranlasste die Fachkommission eine Lehrstelle anzubieten. So konnte einer fähigen Praktikantin ein Ausbildungsplatz geboten werden. Bereits 2016 zeigten die Betreuungszahlen, dass mittelfristig ein Platzproblem entstehen wird. Eine intensive Suche nach Raum mit Ausbaupotential begann. Zwischenzeitlich musste der Mittagstisch aus Platzgründen im Frongarten der Katholischen Kirchgemeinde durchgeführt werden, was zu vermehrtem Personaleinsatz und höheren Kosten führte. Da kein geeignetes Mietobjekt zur Verfügung stand, entschied sich der Gemeinderat 2017 die ehemalige Hauswart-Wohnung in den Sportanlagen den Bedürfnissen des Schülerhorts anzupassen und zu renovieren. Im Sommer 2018 wurde am neuen Standort der Betrieb in kindgerechter Umgebung eröffnet.

Der Schülerhort Balgach hat sich während der Projektphase etabliert und wird in der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Aktuell profitieren 48 Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien vom flexiblen Angebot. Da das Pilotprojekt per Ende 2019 endete, sprach sich der Gemeinderat für die ordentliche Weiterführung des Schülerhorts aus und berücksichtigte dies entsprechend im Budget 2020. Mit Annahme des Budget 2020 genehmigte die Bürgerschaft die Fortsetzung resp. den Regelbetrieb des Schülerhorts.

Trotz Wachstum und Umzug konnte der Rahmenkredit von CHF 650'000 für das Pilotprojekt nicht nur eingehalten, sondern mit rund CHF 6'000 leicht unterschritten werden.

Jahr	Nettoaufwand in CHF	Projektkosten kumuliert in CHF
2015:	94'612.80	94'612.80
2016:	92'002.18	186'614.98
2017:	120'137.25	306'752.23
2018:	168'171.85	479'924.08
2019:	168'793.35	643'717.43
		(Abschluss)

Die Betreuungsqualität der Schülerinnen und Schüler steht und fällt mit dem Personal. Die Fachkommission Schülerhort sowie der Gemeinderat danken den Mitarbeiterinnen im Schülerhort für die ausgezeichnete und äusserst engagierte Arbeit während der erfolgreichen Pilot-Projektphase.

Der Gemeinderat hat sich im Weiteren für eine Prüfung der Weiterentwicklung des Schülerhorts innerhalb des Bauprojektes Schulhaus Breite ausgesprochen.

Senioren- und Spitexzentrum Verahus

Das Seniorenzentrum Verahus hat erneut ein erfolgreiches aber auch ereignisreiches Jahr hinter sich. Nach der Neustrukturierung des Bereiches Pflege mit der neuen Gesamtleitung Pflege und Betreuung ging es im vergangenen Jahr vor allem darum, die neuen Gruppenleitungen zu installieren und die Arbeitsprozesse und -abläufe zu prüfen und wo nötig zu optimieren. Die Neuerungen haben zum Ziel, das Angebot an die sich ändernden Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner anzupassen und eine hohe Betreuungs- und Pflegequalität sicherzustellen. Mit zahlreichen Zusatzangeboten, Anlässen, Auftritten von Chören und anderen Gruppen wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern ein abwechslungsreicher Alltag geboten. Dank diesen Aktivitäten wird auch der Kontakt zur Bevölkerung von Balgach ermöglicht. Auch das monatlich stattfindende Seniorenmittagessen erfreut sich grosser Beliebtheit. Die rege Beteiligung zeigt die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Verahus. Selbstverständlich waren die Neuerungen auch eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums. Doch im Verlauf des Jahres haben sich die neu formierten Pflegegruppen immer besser zusammengefunden, sodass die «Rädchen» der Zusammenarbeit immer besser greifen.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Seniorenzentrum Verahus ebenfalls die Anerkennung als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende erhalten. Im Sommer 2019 hat ein erster Zivildienstleistender einen zweimonatigen Einsatz in der Betreuung absolviert. Die «Zivi's» werden ausschliesslich in der Betreuung und immer unter Anleitung oder Aufsicht von Fachpersonal eingesetzt. Diese zusätzliche Ressource wurde sowohl von den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Zudem nahm am 1. Dezember 2019 eine Fachfrau Aktivierung ihre Arbeit auf. Diese Fachperson führt den gesamten Bereich Aktivierung und plant, organisiert und koordiniert die Anlässe und Aktivitäten. Mit dieser Neuerung soll einerseits den Bewohnerinnen und Bewohnern ein vielfältiges und professionelles Angebot zur Verfügung stehen und andererseits die Mitarbeitenden der Pflege entlastet werden.

Das Seniorenzentrum Verahus ist aktives Mitglied im Ausbildungsverbund HF (Pflegefachfrau Höhere Fachschule) der Rheintaler Altersheime. Im Jahr 2019 haben erste Studierende jeweils ein dreimonatiges Praktikum im Seniorenzentrum Verahus absolviert. Die Ausbildung von Fachpersonal ist ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Mit seinem Angebot an pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen sowie dem Mahlzeitendienst deckt das Spitexzentrum Verahus einen grossen Teil der ambulanten und

gemeindeinternen Pflege und Betreuung von betagten und bedürftigen Menschen ab. Im Jahr 2019 leistete das Spitexzentrum Verahus knapp 7'000 Stunden ambulante Dienstleistungen. Dies entspricht erneut einem Rückgang im Aufwand verglichen mit dem Vorjahr.



Der Verahus-Ausflug führte im 2019 nach Werdenberg

KESB Rheintal, Altstätten

Statistik KESB Rheintal	2019	2018
Stand Dossiers Anfang 2019	1'393	1'454
Neue Dossiers	536	464
Abgeschlossene Dossiers	752	525
Stand Dossiers Ende 2019	1'177	1'393
Einwohner/innen im Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal	69'675	69'017
Dossier pro 1'000 Einwohner	16.9	20.1

Finanzielle Sozialhilfe

Das Sozialamt Balgach unterstützte im Jahr 2019 insgesamt 47 Personen (Vorjahr: 46 Personen), davon 13 Kinder, mit finanziellen Leistungen. Der Gesamtaufwand belief sich auf CHF 588'180.97. Mit CHF 413'533.28 konnte ein nennenswerter Teil der Unterstützungsleistungen wieder eingebracht werden. Der Nettoaufwand im Bereich der finanziellen Sozialhilfe liegt mit CHF 174'647.69 rund 22,5% tiefer als im Vorjahr (CHF 225'415.94). Die durchschnittlichen Kosten betragen im Berichtsjahr CHF 36.00 pro Einwohner (2018: CHF 47.40 / 2017: CHF 47.65).

Auch in diesem Berichtsjahr war die Arbeit im Sozialbereich wieder äusserst anspruchsvoll. Die Klienten weisen praktisch immer Mehrfachprobleme auf. Es sind dies: fehlende Berufsausbildung, langjährige Arbeitslosigkeit, gesundheitliche, insbesondere psychische Probleme, Alkohol- und Drogenmissbrauch, instabile oder nicht vorhandene Familienstrukturen.

Asylwesen

Die Anzahl der betreuten Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 39 auf 38 Personen, davon 8 Kinder. Im Jahr 2019 waren 11 Asylsuchende, 14 anerkannte Flüchtlinge, 1 vorläufig aufgenommenen Flüchtling und 12 vorläufig aufgenommene Ausländer in der Gemeinde wohnhaft. 8 Personen stammen aus Eritrea, 8 aus Syrien, je 7 aus Sri Lanka und der Türkei, 4 aus Afghanistan, je 1 aus Iran und Kosovo und 2 aus China.

Rentenleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) hat im Kalenderjahr 2019 an Bezügerinnen und Bezüger aus Balgach folgende Renten ausbezahlt:

- AHV-Renten: CHF 10.08 Mio. (Vorjahr: CHF 9.67 Mio.) (476 Bezüger / Vorjahr: 449 Bezüger)
- IV-Renten: CHF 1.67 Mio. (Vorjahr: CHF 1.75 Mio.) (99 Bezüger / Vorjahr: 105 Bezüger)
- Ordentliche Ergänzungsleistungen: CHF 2.09 Mio. (Vorjahr: CHF 1.85 Mio.) (132 Bezüger / Vorjahr: 129 Bezüger)
- Ausserordentliche Ergänzungsleistungen: CHF 27'948 (Vorjahr: CHF 28'068) (11 Bezüger / Vorjahr: 13 Bezüger)

Zusätzlich wurden CHF 347'551 (Vorjahr: CHF 264'325) Hilfenentschädigungen (zu AHV und IV) geleistet.

Alle diese Beträge betreffen lediglich die Auszahlungen der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen. AHV- und IV-Renten werden auch durch andere Ausgleichskassen geleistet.

Verkehr

Neues Auto für die Bauverwaltung

Die Bauverwaltung durfte im Berichtsjahr ein neues Dienstfahrzeug entgegennehmen. Das zusätzliche Elektro-Fahrzeug, ein Renault Zoe Life R90, wird von der Bauverwaltung für diverse Aufgaben wie Baukontrollen, Projektbesprechungen vor Ort, etc. genutzt.



Bei der Übergabe waren dabei (v.l.n.r.): Ivo Kobler (Leiter Tiefbau/Werke), Silvia Troxler (Gemeindepräsidentin) und Martin Fuchs (Hirn Balgach AG).

Neue Bushaltestelle «Balgach Bad»

Seit Anfang April 2019 steht bei der Bushaltestelle «Balgach Bad» in Fahrtrichtung Altstätten das neue Bushäuschen. Die rege genutzte Haltestelle ist nun überdacht und bietet damit Schutz vor Wind und Wetter sowie eine Sitzgelegenheit. Das neue Wartehäuschen verfügt zudem über eine elektronische Anzeigetafel, welche direkt mit den einzelnen Bussen, resp. mit der Zentrale, verbunden ist. Daher zeigt die elektronische Anzeige die Abfahrtszeiten in Echtzeit an und kann auch allfällige Verspätungen genauestens vorhersagen.



Bei der Übergabe waren dabei (v.l.n.r.): Ivo Kobler (Leiter Tiefbau/Werke), Andreas Deterling (Leiter Angebot und Entwicklung RTB), Silvia Troxler (Gemeindepräsidentin), Marco Köppel (NEO Architektur AG).

Ausbau Engestrasse

Infolge geplanter Neubauten musste die Engestrasse mit einem Wendehammer versehen und auf eine Breite von 4.00 m bis 4.40 m ausgebaut werden. Mit einer Ausweichstelle und einem optimierten Einlenker in die Hauptstrasse wurde der bestehende Teil zudem den heutigen Anforderungen entsprechend angepasst. Ebenfalls fand eine Teilsanierung des bestehenden Strassenoberbaus mit geringfügiger Anpassung der Strassenentwässerung statt. Zusammen mit den Strassenarbeiten wurde die Wasserhauptleitung und die Rohranlage der Elektrizitätsversorgung in der gesamten Engestrasse erneuert und ergänzt. Der Einbau des Deckbelages soll 2020 nach Abschluss der privaten Bauarbeiten erfolgen.

Ebenfalls erneuert wurde die Strassenbeleuchtung. Nachdem mit der Sensor gesteuerten LED-Beleuchtung am Gerbeweg positive Erfahrungen gemacht werden konnten, wurde die Engestrasse – eine Quartierstrasse ohne Durchfahrtsmöglichkeit – ebenfalls mit Sensor gesteuerten LED-Strassenleuchten ausgestattet. Damit ist sie die erste Strasse in Balgach, die mit «Bewegungsmeldern» ausgestattet ist.

Sanierung Unterer Bühl

Die Sanierung am Unteren Bühl konnte dank der guten Witterung im vergangenen Jahr grösstenteils abgeschlossen werden. Die untere Bühlstrasse wurde auf einer Länge von ca.

143 Meter inkl. Bühlkreuzung und Kreuzung Breitstrasse / Rebengasse (Länge von ca. 84 Meter) erneuert. Mit der Sanierung der Bühlstrasse wird eine konstante Fahrbahnbreite von 4.40 m und eine Entwässerungsrinne am rechten und am linken Strassenrand mit einer Breite von jeweils 0.30 m realisiert, was eine Breite der neuen Strasse von 5.00 m ergibt. Der gesamte Oberbau der Strasse wurde nach der Sanierung der Werkleitungen erneuert. Diese Arbeiten beinhalteten den Austausch des Kieskoffers, die Erneuerung aller Randsteine, das Verlegen einer neuen Rinne für das Oberflächenwasser sowie einen kompletten Belagsneubau. Im Zuge der Neugestaltung des Strassenraumes wurde die bestehende Hydrantennetzleitung in der Breitstrasse bis zur Höhe des Schulhauses Breite sowie im Bereich des Knotens Steigstrasse / Bühlstrasse erneuert. Die aus dem Jahre 1910 vorhandene Duktillgussleitung wurde gemäss den heutigen Anforderungen der Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen durch eine PE 100 RC-Leitung mit einem Aussendurchmesser von 160 mm ersetzt. Die Abwasserversorgung sanierte ebenfalls die teilweise schadhaften Abwasserleitungen im Bereich der Bühlstrasse und die Strassenentwässerungsleitung im Bereich der Kreuzung Breitstrasse / Rebengasse wurde ersetzt. Auch die Elektrizitätsversorgung Balgach erneuerte und erweiterte das bestehende Rohrtrasse. Die gesamte Strassenbeleuchtung wurde den neuen Gegebenheiten angepasst und auf LED umgestellt.

Im 2020 stehen noch kleinere Pflasterungsarbeiten im Bereich der Bühlkreuzung, der Einbau des Deckbelages sowie die Gestaltung des neuen Pärkli bei der Schulwiese an.

Der sanierte Strassenabschnitt wird auf Tempo 30 reduziert.

Umwelt, Raumordnung

Bautätigkeit 2019

Im Berichtsjahr hat die Bauverwaltung 150 (Vorjahr: 189) Baugesuche (59 im ordentlichen Verfahren, 6 im vereinfachten Verfahren, 80 im Meldeverfahren und 5 im Bauermittlungsverfahren) behandelt und davon 113 (160) bewilligt. Das Investitionsvolumen resp. die Bausumme BKP2 betrug CHF 41.1 Mio. (CHF 39.3 Mio.). In dieser Auflistung sind die vielen und zum Teil sehr aufwendigen Nachtragsgesuche /-bewilligungen nicht berücksichtigt.

Hochwasserschutzprojekt Rheintaler Binnenkanal

Im Frühjahr 2018 nahm die Ingenieurgemeinschaft Holinger AG, Winterthur und B+S Ingenieure AG, Zürich, die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekts «Hochwasserschutz Binnenkanal» in Angriff. Das optimierte Vorprojekt wurde durch den Verwaltungsrat des Zweckverbandes Rheintaler Binnenkanalunternehmen freigegeben und den involvierten Fachstellen des Kantons St. Gallen am 19. März 2019 zur Prüfung eingereicht. Der Entscheid, die Ländernaach in das Hochwasserschutzprojekt einzubinden, führte zu zeitlichen Verzögerungen.

Im Zusammenhang mit der Abflussmenge wurden im Herbst 2019 die Gerinnehydraulik des Rheintaler Binnenkanals, die Seitengewässer und die Siedlungsentwässerung sowie der Einfluss verschiedener Abflussmengen auf die Hochwassersicherheit untersucht. Weiters wurde die Flächenbeanspruchung im Rückhalteraum in Abhängigkeit der Drosselwassermenge aufgezeigt. Basierend auf den Erkenntnissen legte die Projektleitung dem Verwaltungsrat den Vorschlag für die Best-Abflussvariante vor. Auf Basis dieser Empfehlungen definierte der Verwaltungsrat am 27. September 2019 die folgenden hydraulischen Rahmenbedingungen für die Erarbeitung des Bauprojektes:

- Grenzpegel Brücke Poststrasse = 404.15 m. ü. M.
- Drosselwassermenge = 95 m³/s
- Stauziel Rückhalteraum = 406.50 m. ü. M.

Mit der Definition der vorgenannten Zielgrössen stehen die Parameter für die Ausarbeitung des Bauprojektes fest. Die Projekterarbeitung hat ergeben, dass die beiden Hochwasserschutzprojekte Ländernaach und Rheintaler Binnenkanal als separate Projekte, unter Berücksichtigung der Schnittstellen, weitergeführt werden können. Im 4. Quartal 2019 befasste sich die Projektleitung mit weiteren Aufgaben wie der Abklärung der Entschädigungsregelung für die landwirtschaftlich genutzten Flächen, der Neuvermessung der Gerinnesohle des Rheintaler Binnenkanals zwischen den Drei Brücken und der Mündung in den Alten Rhein sowie der Erfassung des ökologischen Defizits für die Bilanzierung im Rahmen des Umweltverträglichkeitsberichtes. Ergänzend wurde die Firma Agriexpert mit einer Kosten-Nutzen-Beurteilung des Hochwasserschutzprojektes für die Landwirtschaft beauftragt.

Bis im Spätsommer 2020 soll der Entwurf für das Bauprojekt vorliegen und Bund und Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden.

Hochwasserschutz Wolfsbach und angrenzende Gewässer

In der Gemeinde Balgach geht vom Wolfsbach ein deutliches Hochwasserrisiko für das Siedlungsgebiet aus. In einer ersten Machbarkeitsstudie der Ingenieure Bart AG aus St. Gallen aus dem Jahre 2016 wurden Lösungen für eine Verbesserung der Hochwassersicherheit aufgezeigt und die mittelfristige Umlegung des Dorfbachs, welcher derzeit in die Kanalisation eingeleitet wird, in die Überlegungen miteinbezogen. Zur Verbesserung der Hochwassersicherheit wurden vier Hauptvarianten, teils mit Untervarianten, untersucht. Die Varianten berücksichtigen die Konzepte «Durchleiten», «Ableiten» und «Rückhalt». Die Variante «Hochwasserrückhalt» wurde verworfen. Den drei verbleibenden Hauptvarianten wurde bestätigt, dass sie die Hauptziele zum grossen Teil erfüllen, jedoch diverse Fragen wie etwa die technische Machbarkeit offenlassen.

Ende September 2018 wurde die Hunziker, Zarn & Partner AG beauftragt, im Sinne einer Zweitmeinung die Grundla-

gen, Überlegungen, Szenarien und Ergebnisse zu prüfen und bei Bedarf Vorschläge für eine Optimierung oder ergänzende Abklärungen, insbesondere den Hochwasserrückhalt in Kaskaden, einzubringen. Die verschiedenen Varianten wurden geprüft und einer Bewertung unterzogen. Dabei zeigte sich, dass die unterschiedlichen Ansätze «Rückhalt», «Ableiten» und «Durchleiten» die Hochwassersicherheit verbessern und das Schutzziel sicherstellen. Variante «Rückhalt» wurde zu Recht verworfen, da ein Rückhalt, speziell in Kaskaden, zu viele Unsicherheiten in der Dimensionierung und des Betriebs aufweist. Die weiteren Vor- resp. Nachteile wurden im Rahmen einer Variantenbewertung aufgezeigt. Dabei zeigte sich, dass die Variante «Gerinneumlegung» als Bestvariante, auch was die Kosten betrifft, heraussticht. Diese Variante weist die grösste Risikoreduktion aus, zeigt das gutmütigste Verhalten im Überlastfall (hohe Betriebssicherheit), bereinigt resp. harmonisiert die Gewässerabstände, entlastet Privatgrundstücke und bietet einen ökologischen Mehrwert.

Basierend auf dieser Empfehlung wurde die Projektierung und allenfalls Ausführung des Hochwasserschutzprojektes gemäss den Schwellenwerten der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Gruner Wepf AG reichte das wirtschaftlich günstigste Angebot ein und wurde dementsprechend mit dem Auftrag für die Erarbeitung des Vorprojektes betraut. Das Vorprojekt soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Feldbegehung im Frühsommer 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Netzüberwachungssystem Lorno

Das Kontrollsystem LORNO ermöglicht die Optimierung des Prozesses zur Leckortung, indem es Informationen aus dem Trinkwassernetz automatisch per Datenfunk zum Server sendet. Nachdem in den Jahren 2015 (Quartiere Stocker, Strimäder, Enge, Mühlacker) und 2016 (Quartiere Wiesen, Boden, Grünensteinerfeld) die ersten zwei Etappen und in den Jahren 2018/2019 die 3. Etappe des Kontrollsystems montiert wurden, begannen im Berichtsjahr die Vorbereitungsarbeiten für die Montage der 4. und letzten Etappe. Diese Etappe beinhaltet die Montage der Lorno-Komponenten im östlichen Teil von Balgach sowie im Riet und wird im Jahr 2020 abgeschlossen.

Raumplanung

Auch im Berichtsjahr waren Gemeinderat und Verwaltung mit vielfältigen raumplanerischen Aufgaben beschäftigt. Die wichtigsten sind folgende:

Revision der Ortsplanung

Am 7. Februar 2019 wurde die Balgacher Bevölkerung zu einem öffentlichen Workshop über das räumliche Entwicklungskonzept eingeladen. Der Workshop war mit rund 110 Personen sehr gut besucht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten sich äusserst aktiv in den Workshop ein. Die Kerngruppe der Ortsplanungsrevision hat danach die Re-

sultate dieses Abends ausgewertet, die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aufgearbeitet und das angepasste räumliche Entwicklungskonzept dem Kanton zu einer ersten Stellungnahme eingereicht. Um den künftigen städtebaulichen Anforderungen qualitativ noch besser gerecht zu werden, wurde zusätzlich ein Vertreter der Firma Eckhaus AG als Städtebauer beigezogen.

Spätestens bis Sommer 2020 soll ein weiterer Workshop mit Interessierten aus der Bevölkerung durchgeführt werden.

Wild Heerbrugg Areal

Die komplexen Planungsarbeiten für den Sondernutzungsplan «Wild Heerbrugg Areal» konnten im Berichtsjahr so weit abgeschlossen werden, dass der Gemeinderat am 4. November 2019 den Sondernutzungsplan zwecks öffentlicher Auflage im Januar 2020 erlassen konnte.

Planungszone Sonnenberg – Änderungsaufgabe

Auch im Gebiet Sonnenberg konnten im vergangenen Jahr Fortschritte erzielt werden. So wurde Ende Jahr die Änderungsaufgabe des Teilzonen- und des Überbauungsplanes Sonnenberg durchgeführt. Bei dieser Auflage sind erneut Einsprachen eingegangen.

Quellsanierungen

Die Wasserversorgung Balgach besitzt gesamthaft 24 Quellfassungsanlagen, aus welchen das unentbehrliche Gut Wasser für das Versorgungsgebiet teilweise gewonnen wird. Die Quellen werden in einem umfassenden Programm bis 2024 saniert.

Im Jahr 2019 wurden die Quellfassungen Siibli oben rechts, oben links und Mitte saniert. Zusätzlich sind die Brunnenstuben Siibli oben und Siibli Mitte ersetzt worden.

Energiestadt-Kommission

Ohne mittelfristige Abkehr von benzin- und dieselbezogenen Fahrzeugen ist eine namhafte CO₂-Reduktion beim Verkehr nicht möglich. Die Elektromobilität spielt dabei eine wichtige Rolle. Seit der Beschaffung des zusätzlichen Elektrofahrzeugs im Berichtsjahr verfügt der Werkhof nun insgesamt über 3 Elektrofahrzeuge. Zudem steht seit Januar 2019 der Bevölkerung sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung für Geschäftsfahrten ein Elektro-Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Im Weiteren wurden bspw. im Sondernutzungsplan Wild Heerbrugg diverse Massnahmen festgelegt. So wurde die künftige Anzahl Parkplätze im Vergleich zu den heutigen Gegebenheiten/Möglichkeiten erheblich reduziert. Für die Bewilligung neuer Parkplätze muss jeweils ein Mobilitätskonzept vorliegen. Für Sammelgaragen sind Leerrohrinstallationen für Ladestationen für Elektroautos und bei Neubauten Leerrohrinstallationen für die Erstellung von Photovoltaikanlagen auf Flachdächern zu erstellen. Zudem hat die Erstellung und der Betrieb von Bauten energieeffizient und mit einer nachhaltigen Energienutzung zu erfolgen. Künftige Flachdächer sind zu begrünen.

Die Strassenbeleuchtung in Balgach wird kontinuierlich auf LED umgerüstet. Die Engestrasse – eine Quartierstrasse ohne Durchfahrtsmöglichkeit – ist die erste Strasse in Balgach, die mit Sensor gesteuerten LED-Strassenleuchten ausgestattet wurde. Aufgrund der äusserst positiven Rückmeldungen der Anstösserinnen und Anstösser sollen weitere Strassen mit der Sensor gesteuerten Beleuchtung ausgerüstet werden.

Wasserwerk Mittelrheintal (WMR)

Keine Pestizid-Rückstände im Trinkwasser

Medienberichte über das Pestizidabbauprodukt Chlorothalonil im schweizerischen Trinkwasser sorgten im Sommer 2019 für Aufsehen. Obwohl das Trinkwasser des Wasserwerkes Mittelrheintal seit Jahren auf Dünger und Pestizid-Rückstände untersucht wird, wurde zusammen mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) eine zusätzliche Probereihe durchgeführt. Diese Proben ergaben keinerlei Rückstände von Pestizidabbauprodukten. Die Qualität des vom Wasserwerk Mittelrheintal geförderten Trinkwassers ist einwandfrei.

Rhesi

Die Internationale Rheinregulierung IRR hat das generelle Projekt dem Bund und dem Land Österreich zur Prüfung übergeben. Die Planungsarbeiten werden parallel weitergeführt. So wird die Möglichkeit einer neuen Anordnung der Grundwasserbrunnen im Rheinvorland in Widnau und Au geprüft. Ebenfalls konkretisiert wird das Konzept für die Ersatzwasserversorgung während der Bauzeit von Rhesi.

Transportleitung verlegt

Ein Neubauprojekt an der Grundstrasse in Rebstein gab den Ausschlag für eine Umlegung der Transportleitung des Wasserwerkes Mittelrheintal. Diese war 1955 vom Schacht Grünenstein in Balgach über die «grüne Wiese» zum Pumpwerk Grund geführt worden. Da die Wohnbauten die Zugänglichkeit erschwerten, ist die Transportleitung nun über 230 Meter in die Grund-/Höhlerstrasse verlegt worden. Transportleitungen werden heute grundsätzlich auf öffentlichem Grund erstellt.

Erneuerungen und Anpassungen

Bei der jährlichen Kontrolle der Trafostationen ist beim Pumpwerk Viscose ein Defekt an der Mittelspannungsschaltanlage entdeckt worden, was den Ersatz der Schaltanlage zur Folge hatte. In den Pumpwerken Boden in Balgach und Gütli in Widnau wurden die Sicherheitsstandards angepasst. Im Pumpwerk Au-Süd war bei der Wasserqualitätsstation, die das geförderte Trinkwasser permanent überprüft, ein Wechsel der Wasserqualitätsmesssonden und Messverstärker nötig. Beim Reservoir Hümpeler wurden der 1954 erstellte Speicherbehälter und einzelne Leitungen saniert. Die Ableitungen wiesen starke Verkalkungen und schadhafte Stellen auf.



Leitungsumlegung

Finanzen

Neues Buchhaltungsprogramm «FIS FinanzSuite»

Die Gemeinde Balgach hat das neue Buchhaltungsprogramm «FIS FinanzSuite» der Abraxas Informatik AG eingeführt. Vor allem für die Finanzverwaltung war die Einführung des neuen Moduls mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden. Mit einer Testversion wurden Ende 2019 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Balgach mit dem neuen Programm vertraut gemacht.

Sportanlagen Balgach – Abschluss eines Vergleichs

Das Strafverfahren gegen einen ehemaligen Mitarbeitenden der Sportanlagen Balgach konnte durch den Abschluss einer Vergleichsvereinbarung gütlich erledigt werden. Der ehemalige Mitarbeitende verpflichtete sich zur Rückerstattung eines namhaften Teils des maximal entstandenen Schadens und erbrachte bereits eine hohe Abschlagszahlung.

Aufgrund einer routinemässigen Kassenkontrolle von zwei Mitgliedern des Gemeinderats Balgach im Hallenbad Balgach am 22. September 2014 sowie eines angeblichen Einbruchs im Hallenbad Balgach am 1. Oktober 2014 wurden vom Gemeinderat Balgach und der Staatsanwaltschaft umfangreiche Abklärungen über den Bargeldverkehr im Hallenbad Balgach vorgenommen. Dabei ergaben sich massive Unregelmässigkeiten. Ursache der Unregelmässigkeiten waren Manipulationen am Computersystem des Hallenbads, welche ohne vertiefte Kenntnisse des entsprechenden Programms und seiner Möglichkeiten nicht ohne weiteres erkannt werden konnten. Als Urheber der Unregelmässigkeiten konnte ein ehemaliger Mitarbeiter des Hallenbads ermittelt werden. Nicht mehr rekonstruiert werden konnte die genaue Höhe des verursachten Schadens, weil die dafür erforderlichen Belege nur noch teilweise vorhanden waren.

Nicht Gegenstand des Strafverfahrens war die Frage, ob Einnahmen aus den Warenautomaten im Hallenbad veruntreut worden waren.

Um langwierige und komplizierte Sachverhaltsabklärungen und Beweisermittlungen zu vermeiden, welche sowohl für eine Verurteilung des Mitarbeitenden im Strafverfahren als auch für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen durch die Gemeinde Balgach erforderlich gewesen wären, schlossen der Gemeinderat Balgach und der ehemalige Mitarbeitende einen Vergleich ab. Durch den Abschluss der Vergleichsvereinbarung (gestützt auf Art. 53 StGB) konnten grosse Aufwendungen vermieden werden, um den genauen Schaden zu ermitteln und um sämtliche erforderlichen Beweismittel beizubringen, sofern das überhaupt noch möglich gewesen wäre. Gleichzeitig konnte dadurch der Schaden, welcher der Gemeinde Balgach wegen dieses Vorfalles erwächst, möglichst geringgehalten werden. Aufgrund des Vergleichs wird ein grosser Teil des maximal entstandenen Schadens der Gemeinde Balgach gedeckt, ohne dass der Gemeinderat und die Verwaltung einen grossen Aufwand für die Weiterführung des Straf- und des daran anschliessenden Zivilverfahren leisten müssen, der selbst bei einem vollständigen Obsiegen der Gemeinde von niemandem gedeckt wird. Zudem entfällt das nicht unerhebliche Prozessrisiko.

Über den Inhalt der Vereinbarung vereinbarten die Parteien – wie in solchen Fällen üblich – Stillschweigen. Aus diesem Grund macht die Gemeinde Balgach keine näheren Details zur getroffenen Vergleichsvereinbarung öffentlich. Mit Vollzug der Vergleichsvereinbarung sind der straf- und der zivilrechtliche Aspekt der Angelegenheit für die Gemeinde Balgach definitiv erledigt.

Wichtig für den Gemeinderat war es, die Angelegenheit nicht nur straf- und zivilrechtlich zu erledigen, sondern vor allem auch die richtigen Lehren aus dem Vorfall zu ziehen. Deshalb analysierte der Gemeinderat die Ursachen dieser unerfreulichen und langwierigen Angelegenheit sehr gründlich und traf insbesondere bei der Organisation des Zahlungswesens sowie der internen und externen Kontrolle die nötigen Vorkehrungen, damit sich solche Vorfälle möglichst nicht wiederholen können.

Volkswirtschaft

Weinlese 2019

Ein heisser Sommer und ein sonniger Oktober prägten das Weinjahr 2019. Die Trauben reiften etwas langsamer als erwartet, weil im September doch öfters kühles und teils nasses Wetter vorherrschte. Die Weinlese war aufgrund der unterschiedlichen Reife etwas aufwändiger. Mitte September begann die Lese der frühen weissen Spezialitäten. Kurz darauf folgte die Ernte der weissen Hauptsorte Müller-Thurgau

(Riesling-Silvaner). Der gemessene Durchschnitt liegt bei dieser Sorte bei guten 75° Oechsle. Die Blauburgunderernte (Pinot Noir) erstreckte sich von Ende September bis gegen Ende Oktober. Die rote Hauptsorte erreichte erfreuliche 90° Oechsle. Neben diesen beiden Hauptsorten wurden auf 25% der Rebfläche verschiedene Spezialitäten wie Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot oder Diolinoir in einer guten Qualität geerntet. Die Erträge liegen bei den weissen wie auch bei den roten Sorten im Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Weinlese 2019 in Balgach:

Rebsorte	Fläche (ha)	Anzahl Wägungen	Ernte (kg)	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Baco noir	0.040	1	195	488	91.0
Blauburgunder	12.262	104	45'236	369	89.9
Blaufränkisch	0.015	1	100	667	89.0
Cabernet Dorsa	0.036	1	339	942	85.0
Chardonnay	1.212	4	1'967	162	87.4
Dakapo	0.045	1	334	742	90.0
Diolinoir	0.132	2	569	431	83.8
Elbling	0.100	1	713	713	79.0
Johanniter	1.631	13	11'613	712	87.0
Léon millot	0.049	1	198	404	86.0
Maréchal foch	0.186	2	600	323	89.4
Müller-Thurgau	2.040	28	12'236	600	78.8
Pinot gris	0.602	7	2'586	430	91.2
Sauvignon blanc	0.497	6	3'435	691	87.0
Syrah	0.224	1	39	17	85.0
Zweigelt	0.361	1	1'933	535	91.0
Summe		174	82'093	422	

	Rechnung 2019		Budget 2019	
Gemeindehaushalt	Ertragsüberschuss	8'520'682.54	Aufwandüberschuss	-63'400.00
Elektrizitätsversorgung	Ertragsüberschuss	640'797.80	Ertragsüberschuss	95'800.00
Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	-32'907.48	Aufwandüberschuss	-65'800.00
Seniorenzentrum Verahus	Ertragsüberschuss	133'560.20	Aufwandüberschuss	-17'000.00

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Balgach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'520'682.54 ab. Die Besserstellung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 63'400 beträgt somit CHF 8'584'082.84.

Das hervorragende finanzielle Ergebnis ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Steuereinnahmen der natürlichen Personen, vor allem aufgrund von erheblichen Nachzahlungen, sowie die Steuereinnahmen der Juristischen Personen wesentlich über dem Budget liegen. Im Bereich «Soziale Wohlfahrt» musste weniger Geld für die Sozialhilfe ausgegeben werden und gleichzeitig konnten höhere Rückzahlungen vereinnahmt werden. Zusätzliche Minderaufwände in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Finanzbedarf Schulgemeinden, Verkehr und Umwelt und Raumordnung trugen ebenfalls zum ausgezeichneten Ergebnis bei.

Die Gemeindeunternehmen Seniorenzentrum Verahus, Elektrizitätsversorgung Balgach und Wasserversorgung Balgach führen je eine eigene Rechnung. Sie müssen selbsttragend wirtschaften.

Das Seniorenzentrum Verahus schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 133'560.20 ab. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt.

Die Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung (EWB) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 640'797.80 ab. Wie im Stromversorgungsgesetz vorgesehen, muss der Gewinn in die Über- bzw. Unterdeckungsreserve der Elektrizitätsversorgung eingelegt werden.

Die Wasserversorgung Balgach (WVB) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'907.48 ab. Der Aufwandüberschuss wird aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt.

Finanzbericht

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung Balgach bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)**8'256'034.34****1. Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen**

389710	Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	0.00
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0.00
489710	Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	264'648.20

Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderungen**8'520'682.54****2. Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen**

389300	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapital	-3'500'000.00
	Sanierung Hallenbad	3'500'000.00
389400	Einlagen in Ausgleichsreserve	-5'020'682.54
489400	Entnahmen aus Ausgleichsreserve	0.00

Gesamtergebnis**0.00**

(Einlage in Kumulierte Ergebnisse)

Der Ertragsüberschuss 2019 beträgt vor der Gewinnverteilung CHF 8'520'682.54. Der Gemeinderat stellt der Bürgerschaft folgende Anträge:

1. Die Einlage in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals sei wie folgt zu genehmigen:
Sanierung Hallenbad CHF 3'500'000
2. Die Einlage des restlichen Gewinns in die Ausgleichsreserve sei wie folgt zu genehmigen:
Einlage in Ausgleichsreserve CHF 5'020'682.54

Gestufter Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		24'067'085.51		25'884'700	
30	Personalaufwand	5'997'969.73		6'383'100	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'888'044.24		4'516'600	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33'758.20		110'500	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	88'807.89		44'000	
36	Transferaufwand	13'709'963.65		14'474'200	
39	Interne Verrechnungen	348'541.80		356'300	
Betrieblicher Ertrag			30'282'171.56		24'585'700
40	Fiskalertrag		22'342'055.60		17'103'000
41	Regalien und Konzessionen		0.00		0
42	Entgelte		3'487'338.49		2'891'000
43	Verschiedene Erträge		17'100.45		18'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		208'985.25		254'500
46	Transferertrag		3'878'149.97		3'962'900
49	Interne Verrechnungen		348'541.80		356'300
Betriebsergebnis		6'215'086.05		-1'299'000	
34	Finanzaufwand	380'771.35		209'500	
44	Finanzertrag		2'421'719.64		1'361'600
Operatives Ergebnis		8'256'034.34		-146'900	
38	Einlagen in Reserven	8'520'682.54		73'500	
48	Entnahmen aus Reserven		264'648.20		157'000
Ergebnis aus Reserveveränderungen		-8'256'034.34		83'500	
Gesamtergebnis		0.00		-63'400	

Das Jahresergebnis des Allgemeinen Gemeindehaushalts wird erstmals gemäss den Vorgaben des neuen Rechnungslegungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) zweistufig dargestellt. Es zeigt auf der ersten Stufe das operative Ergebnis und auf der zweiten Stufe das Ergebnis aus Reserveveränderungen. Das operative Ergebnis (erste Stufe) weist einen Ertragsüberschuss von CHF 8'256'034.34 aus. Im Gesamtergebnis (zweite Stufe) wird nach Buchung der gesetzlichen Reserveveränderungen und vor Gewinnverwendung ein Ertragsüberschuss von CHF 8'520'682.54 ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss soll gemäss den Anträgen zur Gewinnverwendung in Reserven eingelegt werden.

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	32'968'539.40	32'968'539.40	26'167'700	26'104'300
ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'575'067.54	844'529.30	2'824'600	835'800
Saldo		1'730'538.24		1'988'800
ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT und VERTEIDIGUNG	3'935'114.31	3'863'119.33	4'185'200	3'890'700
Saldo		71'994.98		294'500
BILDUNG	8'654'239.14		9'080'700	5'000
Saldo		8'654'239.14		9'075'700
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'183'927.45	571'888.50	1'375'000	465'600
Saldo		612'038.95		909'400
GESUNDHEIT	1'717'628.08	501'325.58	1'467'900	559'000
Saldo		1'216'302.50		908'900
SOZIALE SICHERHEIT	2'479'757.70	1'341'270.55	2'776'300	942'500
Saldo		1'138'487.15		1'833'800
VERKEHR	1'778'295.38	590'788.80	1'924'500	552'700
Saldo		1'187'506.58		1'371'800
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'517'242.70	846'070.90	1'697'800	853'100
Saldo		671'171.80		844'700
VOLKSWIRTSCHAFT	218'725.52	85'239.60	290'700	92'000
Saldo		133'485.92		198'700
FINANZEN UND STEUERN	8'908'541.58	24'324'306.84	545'000	17'907'900
	15'415'765.26		17'362'900	
ERGEBNIS	0.00		-63'400	Aufwandüberschuss

Die Erfolgsrechnung 2019 weist einen Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 8'520'682.54 aus. Darin enthalten ist eine nicht realisierte, positive Bewertungsanpassung der Liegenschaften im Finanzvermögen von CHF 1'048'238.95.

In der oben aufgeführten Gesamtübersicht ist die bei der Bürgerschaft beantragte Einlage von CHF 3'500'000 in die Vorfinanzierung für die Sanierung des Hallenbades sowie die Einlage von CHF 5'020'682.54 in die Ausgleichsreserve gemäss gesetzlicher Vorgabe bereits verbucht.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'575'067.54	844'529.30	2'824'600	835'800
	<i>Saldo</i>		<i>1'730'538.24</i>		<i>1'988'800</i>
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	62'567.82	3'202.60	63'200	6'000
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	40'444.40		37'700	
0120	Gemeinderat und Kommissionen	431'348.90	65'000.00	464'500	65'000
0210	Finanzverwaltung und Steueramt	513'145.51	324'217.10	539'400	306'000
0220	Allgemeine Verwaltung	452'420.48	23'445.60	520'900	26'500
0221	Bauverwaltung	457'983.10	287'852.00	513'800	303'500
0222	Zentrale Kosten der Verwaltung	140'443.80		159'000	
0227	Informatik allgemein	286'365.38	65'129.55	336'000	57'000
0228	E-Government	29'748.65		18'000	
0290	Verwaltungsliegenschaften	160'599.50	75'682.45	172'100	71'800

0120 Gemeinderat und Kommissionen

Die Ausgaben für öffentliche Anlässe waren tiefer als budgetiert, da die Durchführung des «Dankeschön-Anlasses für Freiwilligenarbeit» sowie die Auszeichnung für spezielle Leistungen erst 2020 stattfindet.

0227 Informatik allgemein

Für den Unterhalt der Informatik-Software ist ein Minderaufwand von CHF 33'000 zu verzeichnen, dies insbesondere darum, weil im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Finanzmodul die geplanten externen Projektarbeiten von der Finanzverwaltung Balgach bewältigt wurden.

0228 E-Government

Die Kosten für die Überarbeitung der Homepage liegen CHF 11'000 über Budget, da im Bereich virtuelle Dienste zusätzliche Module (Themen-, Notify- und Remindermodul) beschafft wurden.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT und VERTEIDIGUNG	3'935'114.31	3'863'119.33	4'185'200	3'890'700
	<i>Netto</i>		71'994.98		294'500
1110	Polizei	72'365.15	7'184.00	72'500	7'500
1400	Allgemeines Rechtswesen	768'378.85	807'659.03	848'500	685'000
1409	Amtsvormundschaft Mittelrheintal	1'564'631.40	1'564'631.40	1'607'400	1'607'400
1500	Feuerwehr	1'478'094.90	1'478'094.90	1'585'300	1'585'300
1612	Schiessanlagen	13'606.80		18'500	
1613	Rekrutierung	225.80		500	
1620	Zivilschutz	37'811.41	5'550.00	52'500	5'500

1400 Allgemeines Rechtswesen

Die Beiträge an das regionale Zivilstandsamt, die regionale Amtsvormundschaft sowie die KESB Rheintal fielen insgesamt CHF 27'500 tiefer aus. Der Mehrertrag des Grundbuchamts beträgt CHF 55'000. Ebenfalls höher als budgetiert waren die Gebührenerträge im Einwohner- sowie im Betreibungsamt.

1500 Feuerwehr

Der Beitrag an die Feuerwehr Mittelrheintal belief sich auf CHF 237'722.90 und lag damit CHF 30'277.10 unter Budget. Die Ersatzabgaben lagen CHF 15'402.51 über Budget.

1620 Zivilschutz

Die Beiträge an die regionale Zivilschutzorganisation und den zivilen Gemeindeführungsstab fielen insgesamt CHF 11'513.44 tiefer aus als budgetiert.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	8'654'239.14		9'080'700	5'000
	<i>Saldo</i>		<i>8'654'239.14</i>		<i>9'075'700</i>
2192	Volksschule Sonstiges	82'549.10		86'300	
2199	Finanzbedarf	8'571'090.04		8'988'900	
2990	Übrige Bildungsstätten	600.00		500	
2991	Quartierschulen			5'000	5'000

2199 Finanzbedarf

Gemäss Amt für Gemeinden sind Verluste von Schulgemeinden im anfallenden Jahr zu decken und Überschüsse vom Finanzbedarf abzuziehen.

Die Primarschule Balgach wies einen Überschussanteil von CHF 382'314.88 aus, die Primarschule Au-Heerbrugg einen von CHF 17'424.08 und die Oberstufe Mittelrheintal (OMR) einen von CHF 18'071.00. Gesamthaft entstand ein Minderaufwand im Berichtsjahr von CHF 417'809.96.

	Finanzbedarf 2019
Primarschule Balgach	CHF 5'516'585.12
Primarschule Au-Heerbrugg	CHF 212'575.92
Oberstufe Mittelrheintal	CHF 2'841'929.00

Die Details zu den Bildungskosten können den Jahresrechnungen der einzelnen Schulgemeinden entnommen werden.

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'183'927.45	571'888.50	1'375'000	465'600
Saldo		612'038.95		909'400
3110 Museen und bildende Kunst	51'067.00	10'479.00	61'700	9'500
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz			10'000	
3210 Bibliotheken	33'800.00		33'800	
3220 Musik und Theater	13'000.00		13'500	
3290 Kultur, übrige	33'563.10		45'500	
3410 Sport	954'590.95	561'409.50	1'108'000	456'100
3420 Freizeit	97'906.40		102'500	

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Im Jahr 2019 wurden keine Beiträge an denkmalpflegerische Bauvorhaben ausbezahlt.

3290 Kultur, übrige

Die Beiträge an kulturelle Veranstaltungen und Institutionen wurden geringer beansprucht als vorgesehen.

3410 Sport

Die Einnahmen aus den Eintrittten Hallenbad fielen leicht tiefer aus als budgetiert. Ebenfalls tiefer waren die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt des Hallenbades (-CHF 6'831.15) und für den Wärmebezug ab Energiezentrale (-CHF 10'203.75). Der Ersatz der Audioanlage in der Mehrzweckhalle kostete CHF 19'723.30 und die Erneuerung des Bühnenbodens CHF 24'314.70.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'717'628.08	501'325.58	1'467'900	559'000
	<i>Saldo</i>		<i>1'216'302.50</i>		<i>908'900</i>
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	945'247.15		610'000	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	708'626.68	501'325.58	766'900	559'000
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	46'600.05		47'000	
4212	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)			3'000	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	13'934.20		37'500	
4340	Lebensmittelkontrolle	570.00		500	
4900	Gesundheitswesen, übrige	2'650.00		3'000	

4121 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Für die stationäre Pflegefiananzierung wurden CHF 945'247.15 aufgewendet. Dies sind CHF 335'247.15 oder 55% mehr als budgetiert.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Nettoaufwand für die allgemeine ambulante Krankenpflege beträgt CHF 207'301.10 und war damit leicht unter Budget.

Die Erträge der Spitex Balgach aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft waren CHF 52'762.45 tiefer als budgetiert. Ebenfalls unter Budget waren die Erträge des Mahlzeitendienstes der Spitex. Das Defizit der Spitex beträgt CHF 162'988.05, budgetiert waren CHF 162'900.

Der Beitrag an die Pro Senectute beträgt CHF 44'313.05.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'479'757.70	1'341'270.55	2'776'300	942'500
	<i>Saldo</i>		<i>1'138'487.15</i>		<i>1'833'800</i>
5110	Krankenversicherungen	177'375.28	141'162.85	211'000	170'000
5240	Leistungen an Invalide	4'198.50		4'000	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15'000.00	4'767.40	15'000	4'500
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	12'000.00		12'000	
5350	Leistungen an das Alter	33'500.00		34'000	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	89'860.15	96'147.57	95'000	75'000
5440	Jugendschutz allgemein	17'845.00		22'000	
5441	Kinder- und Jugendheime	74'157.00	69'098.00	132'000	44'000
5450	Leistungen an Familien allgemein	4'594.45		5'000	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	255'573.75	86'619.00	266'000	87'000
5452	Elternschaftsbeiträge			10'000	
5453	Pflegegelder für Pflegekinder				
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	10'495.50		10'000	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	2'019.20		3'000	
5720	Wirtschaftliche Hilfe	588'180.97	413'533.28	695'000	210'000
5730	Asylwesen allgemein	164'777.95		168'900	
5732	Asylsuchende	224'793.35	261'208.00	240'000	200'000
5733	Weggewiesene Asylsuchende			4'000	2'000
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	97'206.15	113'508.40	50'000	40'000
5737	Flüchtlinge	72'623.70	107'802.05	110'000	65'000
5738	Integrationsmassnahmen	43'223.70	43'387.00	60'000	45'000
5790	Fürsorge, übrige	592'333.05	4'037.00	629'400	

5441 Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung von Kindern / Jugendlichen in Heimen mussten CHF 57'843 weniger aufgewendet werden.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Der Nettoaufwand für den Schülerhort betrug CHF 168'954.75. Dies entspricht einem Nettominderaufwand von CHF 10'045.25.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand der Sozialhilfe betrug CHF 174'647.69, budgetiert waren CHF 485'000. Die Diskrepanz ist auf tiefere Kosten und eine ausserordentlich hohe Rückerstattungsquote zurückzuführen.

5732 Asylsuchende

Der Bund richtet höhere Bundesbeiträge für Asylsuchende aus. Dies betrifft auch die Konten 5733 und 5737.

5790 Fürsorge, übrige

Der Beitrag für die Kindertagesstätten der SDM war rund CHF 20'000 tiefer als budgetiert.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	1'778'295.38	590'788.80	1'924'500	552'700
	<i>Saldo</i>		<i>1'187'506.58</i>		<i>1'371'800</i>
6150	Gemeindestrassen	1'179'087.35	532'608.80	1'265'500	496'500
6190	Werkhof	64'536.15	1'100.00	67'500	1'200
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	478'671.88		538'500	
6290	öffentlicher Verkehr, übriges	56'000.00	57'080.00	53'000	55'000

6150 Gemeindestrassen

In den Gesamtaufwendungen ist die Beschaffung eines Elektrofahrzeugs (CHF 36'900) für den Werkhof enthalten. Die Mehraufwendungen für den Winterdienst lagen bei rund CHF 13'000.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug CHF 435'707. Der Bau eines Bushäuschens am Schwalbenweg kostete CHF 31'667.90; der geplante Bau eines weiteren Unterstandes konnte nicht realisiert werden.

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'517'242.70	846'070.90	1'697'800	853'100
<i>Saldo</i>		<i>671'171.80</i>		<i>844'700</i>
7200 Abwasserbeseitigung	757'427.10	757'427.10	797'500	797'500
7300 Abfallbeseitigung	156'244.05	27'691.55	215'000	30'000
7410 Gewässerverbauungen	108'220.50	37'471.45	182'600	
7500 Arten- und Landschaftsschutz	27'639.45	2'102.75	51'000	17'000
7710 Friedhof und Bestattung	158'545.50	229.40	159'200	1'000
7790 Umweltschutz, übrige	3'536.50		3'000	
7900 Raumordnung allgemein	305'629.60	21'148.65	289'500	7'600

7300 Abfallbeseitigung

Die Ausgaben für Unterflursysteme betragen CHF 31'707.15 (Budget CHF 80'000). Der Minderaufwand ist darin begründet, dass einzelne Anlagen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

7410 Gewässerverbauungen

Der Beitrag an den Zweckverband Rheintaler Binnenkanal betrug CHF 85'831 (Budget CHF 100'000).

7900 Raumordnung allgemein

Der Nettoaufwand für Aufgaben der Raumplanung betrug CHF 284'480.95. Darin enthalten sind unter anderem die Kosten für die Ortsplanungsrevision sowie den Sondernutzungsplan «Wild Heerbrugg Areal». Im Budget war ein Nettoaufwand von CHF 281'900 vorgesehen.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	218'725.52	85'239.60	290'700	92'000
	<i>Saldo</i>		<i>133'485.92</i>		<i>198'700</i>
8120	Strukturverbesserung	5'555.40		7'500	
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	15'824.25		17'000	
8140	Produktionsverbesserung Pflanzen			1'000	
8141	Rebbau	2'600.00		5'000	
8200	Forstwirtschaft	19'618.00	2'720.90	19'500	2'500
8400	Tourismus, kommunale Werbung	43'353.07		42'500	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	13'777.55	1'954.00	22'800	1'500
8730	Fernwärmeversorgung / Wärmeverbund	76'933.00	80'564.70	93'400	88'000
8790	Energie, übrige	41'064.25		82'000	

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Der Beitrag an den Verein St. Galler Rheintal für die regionale Standortförderung betrug CHF 40'920.62.

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	8'908'541.58	24'324'306.84	545'000	17'907'900
<i>Saldo</i>	<i>15'415'765.26</i>		<i>17'362'900</i>	
9100 Allgemeine Steuern	-4'191.56	11'308'138.43	65'000	8'990'000
9101 Anteile an Kantoneinnahmen		9'422'957.45	200'000	6'750'000
9102 Sondersteuern	258.35	1'484'738.35		1'233'000
9301 Finanzausgleich 1. Stufe				
9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		591'118.45		582'000
9610 Zinsen	18'446.45	31'053.76	17'000	22'500
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	373'288.40	1'216'153.55	189'500	170'900
9690 Finanzvermögen, übrige	57.40			
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		5'498.65		2'500
9900 Nicht aufgeteilte Posten	8'520'682.54	264'648.20	73'500	157'000

Die Details zu den Steuereinnahmen finden sich auf der nachfolgenden Seite.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der bauliche Unterhalt für das ehemalige Stockwerkeigentum der Post betrug CHF 332'463.10. Die positive, jedoch nicht realisierte Bewertungsanpassung der Grundstücke und Liegenschaften im Finanzvermögen beträgt aufgrund der neuen amtlichen Verkehrswertschätzungen CHF 1'048'238.95.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Die gesetzlich vorgeschriebene Entnahme aus der Reserve Liegenschaften Finanzvermögen beträgt CHF 264'648.20. Gemäss beabsichtigter Gewinnverwendung sollen CHF 3'500'000 in die Vorfinanzierung für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades und CHF 5'020'682.54 in die Ausgleichsreserve eingelegt werden. Einschliesslich der geplanten neuen Einlage beträgt die Vorfinanzierung Hallenbad CHF 10'000'000.

Steuern

a) Einfache Steuer

Die einfache Steuer 100 % (inkl. Vorjahressteuer) der natürlichen Personen betrug CHF 14'585'872.54, was im Vergleich zum Budget eine Zunahme von CHF 2'962'872.54 oder 25.5 % entspricht. Im Vorjahr betrug die einfache Steuer CHF 12'147'517.47.

b) Steuerabrechnung

Die Steuerabrechnung 2019 der natürlichen Personen

schliesst mit einem sehr erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 2'323'350.60 ab. Dies entspricht gegenüber Budget 2019 einem Plus von rund 23 % resp. 20.2 % gegenüber der Rechnung 2018. Höhere Erträge resultierten auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (+CHF 2'151'863.30), der Grundstückgewinnsteuer (+CHF 756'925.10) sowie den Handänderungssteuern (+CHF 233'257.10).

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Einnahmen aus Gemeindesteuern und Steueranteilen:

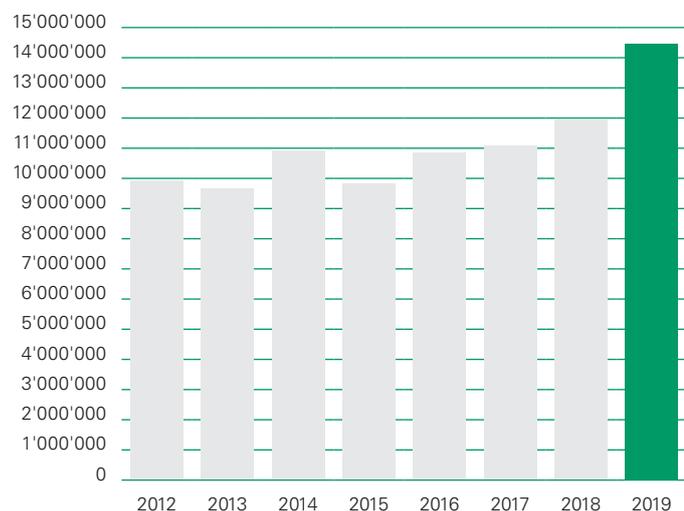
Steuereinnahmen		Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
Gemeindesteuern		11'273'350.60	8'950'000.00	2'323'350.60
91000.400000	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	9'255'367.04	8'700'000.00	555'367.04
91000.400010	Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	2'017'983.56	250'000.00	1'767'983.56
Anteile an Kantonseinnahmen		9'422'957.45	6'750'000.00	2'672'957.45
91010.400200	Quellensteuern natürliche Personen	2'114'169.05	2'350'000.00	-235'830.95
91010.401000	Gewinn- und Kapitalsteuer juristische Personen	6'251'863.30	4'100'000.00	2'151'863.30
91010.402210	Grundstückgewinnsteuer	1'056'925.10	300'000.00	756'925.10
Sondersteuern		1'484'738.35	1'233'000.00	251'738.35
91020.402100	Grundsteuern	877'331.25	860'000.00	17'331.25
91020.402310	Handänderungssteuern	583'257.10	350'000.00	233'257.10
91020.403300	Hundesteuern	24'150.00	23'000.00	1'150.00
Feuerwehr		386'411.71	380'000.00	6'411.71
15001.400200	Quellensteuern natürliche Personen	161'009.20	170'000.00	-8'990.80
15001.420000	Ersatzabgaben	225'402.51	210'000.00	15'402.51

Wie nachfolgende Grafiken zeigen, liegt die einfache Steuer 100 % im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2'438'355.07 resp. 20.1 % höher. Die Steuern der juristischen Personen nahmen

im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 21.2 % zu. Allerdings ist anzumerken, dass der Steuerabschluss 2019 der juristischen Personen die Geschäftsabschlüsse 2018 betrifft.

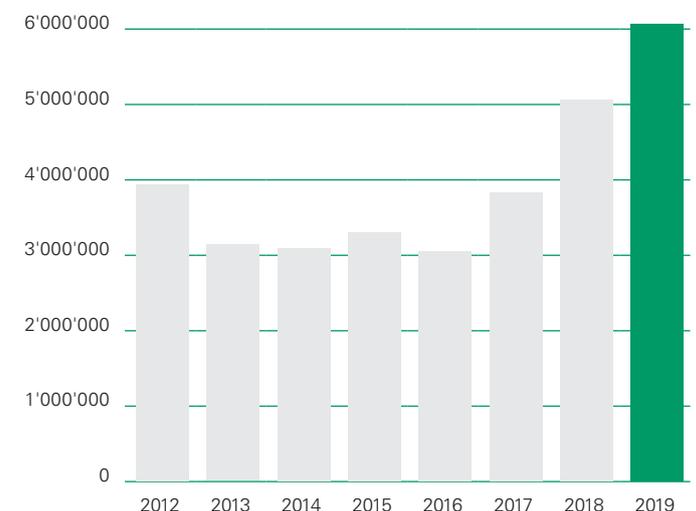
Einfache Steuer 100%

(inkl. Vorjahressteuern)



Steuereinnahmen von juristischen Personen

(Gesellschaftssteuern)



		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
02900	Rathaus (inkl. Feuerwehrdepot)			230'000	
02900.504004	Fassade und Anteil Umgebungsgestaltung (Projekt ARB)			230'000	
15002	Regionale Feuerwehr Mittelrheintal	291'505.30		420'000	100'000
15002.506010	Tanklöschfahrzeug KP Balgach	291'505.30		420'000	
15002.631001	Subventionsanteil GVA TLF KP Balgach				100'000
34101	Hallenbad Riet	668'967.50		500'000	
34101.504000	Sanierung und Attraktivitätssteigerung Projektierung	338'192.10		500'000	
34101.504001	Erneuerung und Erweiterung Hallenbad	330'775.40			
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'201'983.85		2'497'000	
61500.501001	Untere Bühlstrosse	587'492.25		902'000	
61500.501004	Bugglerstrasse			155'000	
61500.501005	Einlenker Gerbestrasse	78'752.50		90'000	
61500.501006	Obere Schlosstrasse			290'000	
61500.501008	Anpassung Sonnenbergstrasse			110'000	
61500.501009	Grünensteinstrasse	14'853.60		335'000	
61500.501010	Engestrasse	275'885.65		200'000	
61500.501011	Eichholzstrasse Teil 2 (Rietstrasse–Gerbestrasse)	230'872.55		265'000	
61500.501012	Verkehrsberuhigung Zone Ost	14'127.30		150'000	
72001	Kanalisation	407'704.10	459'861.85	730'000	550'000
72001.503301	Sanierung Ländernkanal Ausführung	109'669.05		200'000	
72001.503302	Kanalisation Obere Schlosstrasse			80'000	
72001.503303	Kanalisation Engi	195'195.65		300'000	
72001.503304	Kanalisation Weinberg-, Boden- und Sonnenbergstrasse	102'839.40		150'000	
72001.637100	Anschlussbeiträge		459'861.85		550'000
74100	Gewässerverbauungen	104'574.40		480'000	
74100.502002	Hochwasserschutz Wolfsbach	50'986.90		150'000	
74100.502003	Sanierung Wasserlauf Dorfbach	53'587.50		330'000	
99000	Nicht aufgeteilte Posten	459'861.85	2'674'735.15	650'000	4'857'000
99000.590000	Passivierte Einnahmen	459'861.85		650'000	
99000.690000	Aktivierte Ausgaben		2'674'735.15		4'857'000
	Nettoinvestitionen	2'214'873.30		4'207'000	

02900 Rathaus (inkl. Feuerwehrdepot)

Der Kredit für die Erneuerung der Umgebungsgestaltung im Bereich der Alpha RHEINTAL Bank konnte nicht genutzt werden, da im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse noch planerische Detailfragen geklärt werden müssen.

34101 Hallenbad Riet

Die Planungs- und Projektierungsphase konnte 2019 abgeschlossen werden. Im Projektierungskon- to sind CHF 330'775.40 angefallen. Der Baukredit beträgt CHF 13'500'000.

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Letzte Abschlussarbeiten an der unteren Bühlstrosse können erst 2020 ausgeführt werden. Die Schlussrechnung ist da-

her noch ausstehend. Weder der Ausbau der oberen Schloss- strasse noch der Grünensteinstrasse konnte realisiert werden.

72001 Kanalisation

Die Sanierungsarbeiten des Ländernkanals (letzter Teil) wur- den mit CHF 109'669.05 deutlich unter Budget (CHF 200'000) abgerechnet. Ebenso unter Budget schlossen die Arbeiten an der Kanalisation Weinberg-, Boden-, Sonnenbergstrasse ab.

74100 Gewässerverbauungen

Für das Vorprojekt «Hochwasserschutz Wolfsbach und angrenzende Gewässer» fielen 2019 Kosten in Höhe von CHF 50'986.90 an. Die vorliegenden Varianten werden 2020 weiterbearbeitet und danach der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Sanierung des Wasserlauf Dorfbach wird 2020 ausgeführt.

	Endbestand am 31.12.2019	Anfangsbestand am 01.01.2019
1 Aktiven	48'929'295.91	39'356'007.41
10 Finanzvermögen	45'344'608.75	38'412'297.20
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'812'878.39	10'260'281.39
101 Forderungen	6'483'001.78	6'510'356.31
102 Kurzfristige Finanzanlagen	12'650'000.00	13'680'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	896'153.63	696'649.15
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	1'445.55	1'823.55
107 Langfristige Finanzanlagen	53'129.40	3'186.80
108 Sachanlagen FV	8'448'000.00	7'260'000.00
14 Verwaltungsvermögen	3'584'687.16	943'710.21
140 Sachanlagen VV	3'003'438.36	943'710.21
142 Immaterielle Anlagen	581'248.80	0.00
2 Passiven	48'929'295.91	39'356'007.41
20 Fremdkapital	11'084'550.29	9'644'246.19
200 Laufende Verbindlichkeiten	8'449'066.02	6'926'828.01
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'618'358.71	2'013'661.56
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	171'514.73	560'284.47
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	543'878.45	71'342.15
208 Langfristige Rückstellungen	226'729.80	0.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	75'002.58	72'130.00
29 Eigenkapital	37'844'745.62	29'711'761.22
290 Spezialfinanzierungen im EK	5'584'865.17	5'707'915.11
291 Fonds im EK	12'000.00	12'000.00
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	12'700'000.00	9'200'000.00
294 Reserven	9'901'337.14	1'283'649.10
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	3'861'653.70
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	9'646'543.31	9'646'543.31

1. Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert	
	Stand per 01.01. per 31.12.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12. per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigun- gen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
107 Finanzanlagen	3'186.80	50'000.00	53'186.80	0.00	-57.40	0.00	0.00	-57.40	53'129.40
1070 Aktien und Anteilscheine	3'186.80	0.00	3'186.80	0.00	-57.40	0.00	0.00	-57.40	3'129.40
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanz- anlagen	0.00	50'000.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
108 Sachanlagen FV	7'260'000.00	139'761.05	7'399'761.05	0.00	-1'000.00	1'049'238.95	0.00	1'048'238.95	8'448'000.00
1080 Grundstücke FV	5'096'000.00	0.00	5'096'000.00	0.00	-1'000.00	392'000.00	0.00	391'000.00	5'487'000.00
1084 Gebäude FV	2'164'000.00	139'761.05	2'303'761.05	0.00	0.00	657'238.95	0.00	657'238.95	2'961'000.00
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	7'263'186.80	189'761.05	7'452'947.85	0.00	-1'057.40	1'049'238.95	0.00	1'048'181.55	8'501'129.40

2. Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten		Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand per 01.01. (+/-)	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglid. (+/-)	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibun- gen (-) Wertbericht. (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Umglid. (+/-)	Stand per 31.12. (+/-)		
140 Sachanlagen VV	943'710.21	2'093'486.35	3'037'196.56	0.00	-33'758.20	0.00	-33'758.20	3'003'438.36
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	0.00	309'625.05	309'625.05	0.00	0.00	0.00	0.00	309'625.05
1402 Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	0.00	212'508.45	212'508.45	0.00	0.00	0.00	0.00	212'508.45
1404 Hochbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	370'936.26	0.00	370'936.26	0.00	-28'694.05	0.00	-28'694.05	342'242.21
1407 Anlagen in Bau	506'940.20	1'571'352.85	2'078'293.05	0.00	0.00	0.00	0.00	2'078'293.05
1409 Übrige Sachanlagen	65'833.75	0.00	65'833.75	0.00	-5'064.15	0.00	-5'064.15	60'769.60
142 Immaterielle Anlagen	0.00	581'248.80	581'248.80	0.00	0.00	0.00	0.00	581'248.80
1420 Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	581'248.80	581'248.80	0.00	0.00	0.00	0.00	581'248.80
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14 Total	943'710.21	2'674'735.15	3'618'445.36	0.00	-33'758.20	0.00	-33'758.20	3'584'687.16

		Richtwerte	
Nettoverschuldungsquotient	-175%	< 100%	gut
		100–150%	genügend
		> 150%	schlecht
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.			
Selbstfinanzierungsgrad	369%	über 100%	ideal
		80–100%	gut bis vertretbar
		50–80%	problematisch
		< 50%	ungenügend
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Netto-Neuverschuldung.			
Zinsbelastungsanteil	0%	0–4%	gut
		4–9%	genügend
		> 9%	schlecht
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.			
Nettoschuld pro Einwohner	-7'157.27	< 0 CHF	Nettovermögen
		1–1000 CHF	geringe Verschuldung
		1001–2500 CHF	mittlere Verschuldung
		2501–5000 CHF	hohe Verschuldung
		> 5000 CHF	sehr hohe Verschuldung
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.			
Bruttoverschuldungsanteil	31%	< 50%	sehr gut
		50–100%	gut
		100–150%	mittel
		150–200%	schlecht
		> 200%	kritisch
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.			
Investitionsanteil	10%	< 10%	schwache Investitionstätigkeit
		10–20%	mittlere Investitionstätigkeit
		20–30%	starke Investitionstätigkeit
		> 30%	sehr starke Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.			
Kapitaldienstanteil	0%	< 5%	geringe Belastung
		5–15%	tragbare Belastung
		> 15%	hohe Belastung
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.			
Selbstfinanzierungsanteil	25%	> 20%	gut
		10–20%	mittel
		< 10%	schlecht
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.			

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Elektrizitätsversorgung	5'648'353.20	5'648'353.20	5'333'400	5'429'200
	<i>Saldo</i>			<i>95'800</i>	
30	Ertrag netzabhängige Produkte		4'006'195.40		3'807'700
34	Ertrag aus Dienstleistungen		59'866.50		34'500
38	Erlösminderungen	372.40		22'000	
40	Produktions- und Beschaffungsaufwand	2'507'379.20		2'539'700	
41	Materialaufwand	86'139.05		105'000	
44	Fremdleistungen	356'770.35		595'700	
60	Sonstiger Betriebsaufwand	21'320.20		22'000	
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	252'529.20		277'000	
67	Durchlaufposten	1'779'562.30	1'582'291.30	1'769'000	1'587'000
68	Abschreibungen	0.00			
69	Finanzaufwand und -ertrag	3'482.70		3'000	
92	Gewinnverwendung	640'797.80			

Die Jahresrechnung der Elektrizitätsversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 640'797.80. Wie im Stromversorgungsgesetz vorgesehen, muss der Gewinn in die Über- bzw. Unterdeckungsreserve der Elektrizitätsversorgung eingelegt werden.

30 Ertrag netzabhängige Produkte

Bei der Netznutzung war ein Mehrertrag von rund CHF 200'000 zu verzeichnen.

44 Fremdleistungen

Es fielen Minderkosten von CHF 238'929.50 an. Diese Minderkosten sind vorwiegend darin begründet, dass diverse Unterhaltspositionen nicht ausgeschöpft werden mussten, zwei geplante Verteilkabinen (-CHF 55'000) nicht ersetzt werden konnten und im Zusammenhang mit dem Bau und Unterhalt von Hausanschlüssen Minderkosten (-CHF 50'000) anfielen.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Ausgaben	830'816.10		1'420'000	
2.5001	Untere Bühlstasse Rohranlage	37'285.55		90'000	
2.5002	Eichholzstrasse (Rietstrasse–Gerbestrasse) Rohranlage	112'636.85		130'000	
2.5003	Engestrasse Rohranlage/Neuerschliessung	122'488.40		135'000	
2.5004	Eichholzstrasse (Gerbestrasse–Kugelstrasse) Verkabelung	96'946.60		120'000	
2.5005	Mittelspannungskabel TS Weba - TS Bild	121'286.30		175'000	
2.5006	Erneuerung TS Sonnenbergstrasse	103'111.00		350'000	
2.5007	Rohrtrasse TS Mühlacker–TS Wiesenstrasse	237'061.40		420'000	
6	Einnahmen		175'112.15		150'000
2.6900	Anschlussbeiträge		175'112.15		150'000
9	Abschluss Investitionsrechnung	175'112.15	830'816.10	150'000	1'420'000
2.9100	Passivierte Einnahmen	175'112.15		150'000	
2.9200	Aktiviert Ausgaben		830'816.10		1'420'000
	Total Nettoinvestitionen	655'703.95		1'270'000	

2.5001 Untere Bühlstasse Rohranlage

Bei der Sanierung der Rohranlage fielen Minderkosten von CHF 52'714.45 an.

2.5006 Erneuerung TS Sonnenbergstrasse

Es fielen Kosten von CHF 103'111 an; die Arbeiten sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

2.5007 Rohrtrasse TS Mühlacker – TS Wiesenstrasse

Es fielen Kosten von CHF 237'061.40 an. Die hohen Minderkosten (-CHF 182'938.60) sind entstanden, da die bestehenden Schachtbauwerke bei den beiden Trafostationen unverändert belassen werden konnten.

Elektrizitätsversorgung

Bilanz per 31.12.2019

	Endbestand am 31.12.2019	Anfangsbestand am 01.01.2019
Aktiven	2'627'990.00	1'901'566.29
110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'797'173.90	1'901'566.29
160 Immobiler Sachanlagen	830'816.10	0.00
Passiven	2'627'990.00	1'901'566.29
220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35'518.10	45'226.55
230 Passive Rechnungsabgrenzung	99'533.50	83'829.05
239 Kurzfristige Rückstellungen	59'000.00	0.00
240 Schulden beim Gemeindehaushalt	1'006'424.76	1'160'907.00
248 Passivierte Anschlussbeiträge	175'112.15	0.00
290 Reserven und Jahresgewinn/-Verlust	1'252'401.49	611'603.69

Der Gemeinderat hat von der mit RMSG erlaubten Möglichkeit zur Anwendung des Branchenkontorahmens nach KMU-Kontenrahmen Gebrauch gemacht. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 75'000 festgelegt. Die vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen empfohlenen Abschreibungsdauern werden angewendet.

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung verwiesen.

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung		724'676.08	724'676.08	776'100	710'300
<i>Saldo</i>					<i>65'800</i>
30	Ertrag Verkauf und Gebühren		596'944.35		600'000
34	Ertrag aus Dienstleistungen		3'469.25		20'000
36	Übrige Erträge		60'000.00		60'000
38	Erlösminderungen			3'500	
40	Produktions- und Beschaffungsaufwand	153'166.28		149'000	
41	Materialaufwand	60'332.25		76'700	
44	Fremdleistungen	313'508.90		318'000	
60	Sonstiger Betriebsaufwand	12'162.70		10'500	
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand	89'884.90		110'500	
67	Vorsteuerkürzungen	8'694.30		7'000	
68	Abschreibungen	79'044.00		91'900	
69	Finanzaufwand und -ertrag	7'882.75		9'000	
85	Ausserordentlicher Ertrag		31'355.00		30'300
92	Gewinnverwendung		32'907.48		

Der Aufwandüberschuss von CHF 32'907.48 wird aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Ausgaben	936'836.00		890'000	
3.5001	Wasserleitung Eichholzstrasse (Rietstrasse-Gerbestrasse)	188'370.10		200'000	
3.5002	Wasserleitung Grünensteinstrasse	71'172.05		100'000	
3.5003	Wasserleitung Engestrasse	224'604.20		240'000	
3.5004	Quellsanierung 2019	346'776.15		205'000	
3.5005	Kontrollsystem Leckerkennung Lorno 4. Etappe	27'145.75		50'000	
3.5006	Wasserleitung Breitstrasse Knoten Steig-/Bühlstrasse	37'028.70		40'000	
3.5007	Wasserleitung Breitstrasse Knoten Rebengasse/Breitestrasse	41'739.05		55'000	
6	Einnahmen		244'839.70		300'000
3.6310	GVA Subventionen		69'652.75		100'000
3.6900	Anschlussbeiträge		175'186.95		200'000
9	Abschluss Investitionsrechnung	244'839.70	936'836.00	300'000	890'000
3.9100	Passivierte Einnahmen	244'839.70		300'000	
3.9200	Aktivierte Ausgaben		936'836.00		890'000
	Total Nettoinvestitionen	691'996.30		590'000	

3.5001 Wasserleitung Eichholzstrasse

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kosten waren rund CHF 12'000 tiefer als budgetiert.

3.5002 Wasserleitung Grünensteinstrasse

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kosten waren rund CHF 29'000 tiefer als budgetiert.

3.5003 Wasserleitung Engestrasse

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kosten waren rund CHF 15'500 tiefer als budgetiert.

3.5004 Quellsanierung 2019

Die Quellsanierung 2019 schloss mit Mehrkosten von CHF 141'776.15 ab. Tiefer gelegene Ableitungen der Brunnenstube und dem damit zusammenhängenden grossräumigen Aushub und Verbrauch von Mehrmaterial sowie die zwingend erforderliche Vergrösserung der Quelfassung führten zu diesen Mehrkosten.

3.5005 Kontrollsystem Leckerkennung Lorno 4.Etappe

Die Installation der 4. Etappe des Leckortungssystems kann erst 2020 fertiggestellt werden.

	Endbestand am 31.12.2019	Anfangsbestand am 01.01.2019
Aktiven	4'310'921.30	3'506'297.00
117 Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.00
130 Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'485.05	0.00
160 Immobiler Sachanlagen	4'294'436.25	3'506'297.00
Passiven	4'310'921.30	3'506'297.00
220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'310'921.30	-3'506'297.00
230 Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	22'473.35
240 Schulden beim Gemeindehaushalt	3'367'925.16	2'627'581.28
248 Passivierte Anschlussbeiträge	175'186.95	0.00
294 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	282'198.25	313'553.25
297 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	533'470.09	566'377.57

Der Gemeinderat hat von der mit RMSG erlaubten Möglichkeit zur Anwendung des Branchenkontorahmens nach KMU-Kontenrahmen Gebrauch gemacht. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 25'000 festgelegt. Für die Abschreibungsdauern werden die Branchenempfehlungen verwendet.

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung verwiesen.

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Seniorenzentrum Verahus	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	4'246'298.80	4'379'859.00	4'146'000	4'129'000	4'222'044.40	4'241'920.20
Besoldung	2'520'398.35		2'427'000		2'576'001.60	
Sozialleistungen	546'107.45		522'000		544'868.60	
Honorare für Leistungen Dritter	46'904.55		27'500		25'515.40	
Personalnebenaufwand	64'927.90		60'000		52'471.90	
Medizinischer Bedarf	62'480.20		84'500		74'230.05	
Lebensmittel und Getränke	212'933.60		225'000		217'711.70	
Haushalt	116'442.55		115'000		119'835.05	
Unterhalt u. Reparaturen Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	249'416.85		235'000		185'988.35	
Aufwand für Anlagennutzung	250'000.00		250'000		255'241.45	
Energie und Wasser	61'751.90		69'000		58'773.65	
Kapitalzinsen und -spesen	854.15		1'000		707.55	
Büro und Verwaltung	61'643.75		74'000		64'369.00	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	23'783.80		31'000		21'217.75	
Übriger Sachaufwand	28'653.75		25'000		25'112.35	
Steuer		4'187'771.00		3'920'000		3'873'082.50
Medizinische Nebenleistungen		18'326.35		19'000		24'012.60
Übrige Erträge Heimbewohner		20'933.15		34'000		32'878.70
Kapitalzinsertrag		14'405.50		12'500		14'037.75
Erträge Cafeteria und Küche		121'193.50		120'000		123'992.55
Übrige Erträge Dritter		5'383.70		3'500		173'916.10
Beiträge und Subventionen		11'845.80		20'000		
Ergebnis		133'560.20	-17'000.00			19'875.80

Bedingt durch den höheren Grad der Pflegebedürftigkeit und einige krankheitsbedingte längerfristige Ausfälle waren die Personalkosten für das Pflegefachpersonal um CHF 141'838.25 höher als budgetiert. Der höhere Bedarf an Pflegebedürftigkeit führte aber auch zu einem um CHF 250'859 höheren Betriebsertrag. Die Auslastung beträgt 99,75 % (in Bezug auf die bewilligten 48 Plätze).

Der Aufwand für Pflegematerial MiGel war tiefer als budgetiert.

Die Aufwendungen für die EDV waren um CHF 13'500 höher als budgetiert. Notwendige Updates und Systemanpassungen waren nicht budgetiert.

		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Seniorenzentrum		51'437.45	51'437.45	340'000	340'000
Ausgaben		51'437.45		340'000	
5001	Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum	20'156.85		200'000	
5002	Pflegebetten / Pflegematratten	31'280.60		30'000	
5003	Mang Maschine Lingerie			30'000	
5004	Gartengestaltung			50'000	
5005	Einbauschränke Bewohnerzimmer			30'000	
Abschluss			51'437.45		340'000
9200	Aktivierte Ausgaben		51'437.45		340'000

5001 Projekt Zukunft Senioren- und Spitexzentrum

Für das Betriebs- und Raumkonzept fielen Kosten von CHF 20'156.85 an. 2020 wird darauf basierend ein Machbarkeitskonzept erstellt. Im Verlauf von 2020 soll die Öffentlichkeit orientiert werden.

	Endbestand am 31.12.2019	Anfangsbestand am 01.01.2019
Aktiven	5'113'693.51	4'665'713.26
Umlaufvermögen	5'062'256.06	4'665'713.26
Anlagevermögen	51'437.45	0.00
Passiven	5'113'693.51	4'665'713.26
Fremdkapital	245'215.10	171'596.75
Eigenkapital	1'932'962.81	1'808'600.91
Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapitalien	2'935'515.60	2'685'515.60

Das Seniorenzentrum Verahus wird ab 1. Januar 2019 als unselbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Damit wird die Rechnung des Seniorenzentrums Verahus neu separat geführt und weiterhin nach dem Branchenkontoplan von Curaviva, dem Verband Heime und Institutionen Schweiz, geführt. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 25'000 festgelegt. Zudem werden die von Curaviva festgelegten Abschreibungsdauern verwendet.

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs.1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung verwiesen.

Der detaillierte Finanzbericht inklusive Anhänge zur Jahresrechnung kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen werden.

Bericht zur Neubewertung der Bilanz Gemeindehaushalt nach RMSG

Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesezt (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Die Gliederungs- und Darstellungsvorschriften der Bilanz ergeben sich aus der Weisung des Amtes für Gemeinden über den Kontenrahmen.

Im Speziellen ist zu beachten, dass die Überführung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum Verahus in das unselbständig öffentlich-rechtliche Gemeindeunternehmen ebenfalls abgebildet ist. Dies zeigt sich unter anderem bei den Flüssigen Mittel, welche sich entsprechend reduzieren. Zudem ist mit der Einführung von RMSG auch die Regionale Feuerwehr Mittelrheintal im Gemeindehaushalt bilanziert. Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 zeigt folgendes Bild (alle Beträge in Franken):

Aktiven

HRM 1	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 01.01.2019	RMSG
1 Aktiven	38'550'979.16	39'356'007.41	1 Aktiven
10 Finanzvermögen	38'044'038.96	38'412'297.20	10 Finanzvermögen
100 Flüssige Mittel	12'537'719.54	10'260'281.39	100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101 Guthaben	16'789'649.33	6'510'356.31	101 Forderungen
102 Anlagen	3'782'110.80	13'680'000.00	102 Kurzfristige Finanzanlagen
103 Guthaben bei Sonderrechnungen	4'225'258.29	696'649.15	104 Aktive Rechnungsabgrenzungen
108 Aktive Rechnungsabgrenzung	709'301.00	1'823.55	106 Vorräte und angefangene Arbeiten
		3'186.80	107 Finanzanlagen
		7'260'000.00	108 Sachanlagen FV
11 Verwaltungsvermögen	506'940.20	943'710.21	14 Verwaltungsvermögen
110 Sachgüter	506'940.20	943'710.21	140 Sachanlagen VV

Passiven

HRM 1	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 01.01.2019	RMSG
2 Passiven	38'550'979.16	39'356'007.41	2 Passiven
20 Fremdkapital	8'402'067.53	9'644'246.19	20 Fremdkapital
200 Laufende Verpflichtungen	6'911'100.06	6'926'828.01	200 Laufende Verbindlichkeiten
201 Kurzfristige Schulden		2'013'661.56	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
202 Mittel- und Langfristige Schulden	406'383.00	0.00	202 Steuerbezug
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		560'284.47	204 Passive Rechnungsabgrenzungen
204 Rückstellungen	513'000.00	71'342.15	206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
208 Passive Rechnungsabgrenzung	571'584.47	72'130.00	209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK
23 Durchgangsposten	0.00		
230 Diverse Durchgangskonten	0.00		
28 Sondervermögen	20'502'368.32		
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'058'203.62		
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	12'444'164.70		

HRM 1	Bilanz per 31.12.2018	Bilanz per 01.01.2019	RMSG
29 Eigenkapital	9'646'543.31	29'711'761.22	29 Eigenkapital
299 Bilanzüberschuss-/fehlbetrag	9'646'543.31	5'707'915.11	290 Spezialfinanzierungen im EK
		12'000.00	291 Fonds im EK
		9'200'000.00	293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen
		1'283'649.10	294 Reserven
		3'861'653.70	296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen
		9'646'543.31	299 Bilanzüberschuss-/fehlbetrag

Finanzvermögen

Mit der Einführung von RMSG ist das gesamte Finanzvermögen neu zu bewerten.

Die Neubewertung führt zu einer Neubewertungsreserve von CHF 3'861'653.70, die auf der Passivseite der Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 im Konto 296 «Neubewertungsreserve Finanzvermögen» ausgewiesen wird. Zur Verwendung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen stehen folgende Optionen zur Verfügung.

Option 1	Option 2	Option 3
Überführung per 31.12. in den Bilanzüberschuss	Überführung per 31.12. in die Ausgleichsreserve	Einlage in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen (bis zur maximal zulässigen Höhe)

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen von CHF 3'861'653.70 wird wie folgt verwendet:

– Überführung in die Ausgleichsreserve (Konto 294000)	3'134'193.70
– Überführung in die Reserve Liegenschaften Finanzvermögen (Konto 294110)	727'460.00
Total	3'861'653.70

Verwaltungsvermögen

Mit der Einführung von RMSG sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens neu zu bewerten. Das übrige Verwaltungsvermögen kann neu bewertet werden. Der Gemeinderat Balgach hat mit Beschluss vom 18.12.2017 entschieden, das per 31.12.2018 bilanzierte Verwaltungsvermögen im Gemeindehaushalt und der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung nicht neu zu bewerten und die Bilanzwerte per 31.12.2018 in die Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 zu übernehmen.

Die Regionale Feuerwehr Mittelrheintal wurde bis 31.12.2018 als separate Rechnung geführt. Mit der Einführung RMSG ist die Regionale Feuerwehr zwingend im Gemeindehaushalt zu führen. Aus diesem Grund erhöht sich das Verwaltungsvermögen beim Gemeindehaushalt um CHF 436'770.01.

Der vollständige Bilanzanpassungsbericht inklusive Elektrizitäts- und Wasserversorgung kann auf unserer Homepage www.balgach.ch heruntergeladen oder bei der Finanzverwaltung Balgach bezogen werden. Der Bilanzanpassungsbericht ist zusammen mit der Jahresrechnung an der Bürgerversammlung zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Der Gemeinderat Balgach unterbreitet Ihnen folgenden
Antrag zur Zustimmung:

1. Die Jahresrechnungen 2019 und der Bilanzanpassungs-
bericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde
Balgach seien zu genehmigen.

Balgach, 16. März 2020

Politische Gemeinde Balgach
Der Gemeinderat



Silvia Troxler-Gruber
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Balgach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
Sehr geehrte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen, übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanz- und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichtserstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnungen 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Balgach seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Balgach, 16. März 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Christoph Rüttsche, Präsident
Urs Bürki
Ivo Herrsche
Andreas Müller
Kurt Rüdüsühli

Verfassung der Gemeinde

Die Gemeindeordnung ist die «Verfassung» einer politischen Gemeinde. Sie spezifiziert die im Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen und in weiteren Spezialgesetzen erlassenen Bestimmungen mit Bezug auf die jeweilige Gemeinde. Die Gemeindeordnung wird durch den Rat vorbereitet und von der Bürgerschaft beschlossen.

Die aktuell gültige Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Balgach wurde an der Bürgerversammlung vom 30. März 2012 genehmigt. Anlass zur Gesamtrevision war damals der Anpassungsbedarf aufgrund des neuen Gemeindegesetzes.

I. Nachtrag per 1. Januar 2016

An der Bürgerversammlung vom 26. November 2015 stimmte die Bürgerschaft dem I. Nachtrag zur Gemeindeordnung vom 30. März 2012 zu. Als spätester Durchführungstermin für die Bürgerversammlung, an der über die Jahresrechnung beschlossen wird, wurde anstelle des 15. Aprils neu der 15. Mai festgelegt.

II.–IV. Nachtrag per 1. Oktober 2018

An der Bürgerversammlung vom 26. April 2018 stimmte die Bürgerschaft dem II.–IV. Nachtrag zur Gemeindeordnung vom 30. März 2012 zu. Es wurde festgelegt, dass die politische Gemeinde Balgach unselbständig öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gründen und führen kann. Weiter wurden die Finanzbefugnisse aus dem Jahr 1983 angepasst sowie der Begriff «Voranschlag» in «Budget» geändert.

V. Nachtrag per 1. Oktober 2020

An der Bürgerversammlung vom 28. November 2019 wurde der Antrag für eine Rückführung der «2-teiligen Bürgerversammlung» zu neu «einer Bürgerversammlung» an den Rat zur Prüfung und Ausarbeitung einer Vorlage überwiesen. Der Gemeinderat bekam damit gleichzeitig den Auftrag, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen und zu schaffen, damit Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss gleichzeitig im Frühjahr der Bürgerschaft vorgelegt werden können (erstmalig im Frühjahr 2021). An der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2020 beschloss der Gemeinderat, aufgrund der Tatsache, dass der Antrag bereits zweimal eingebracht wurde, mehrheitlich dem Antrag aus der Bürgerschaft stattzugeben.

Beide Systeme, die 2-teilige wie auch die 1-teilige Bürgerversammlung bringen Vor- und Nachteile mit sich. Die wichtigsten sind nachstehend aufgeführt:

Vor- und Nachteile der 2-teiligen Bürgerversammlung (bisher)

Vorteile:

- Die Gemeinde verfügt zu Beginn des Rechnungs- und Geschäftsjahres über ein genehmigtes Budget und kann damit auch die neuen und nicht gebundenen Ausgaben und Investitionen unverzüglich angehen und ist somit ab dem 1. Januar handlungsfähig.
- Die bereits beschlossenen Vorhaben können schneller verwirklicht werden. Für die Umsetzung steht ein ganzes Jahr und nicht nur 8 Monate zur Verfügung.
- Projekte können unter klaren Rahmenbedingungen vorangetrieben werden, da zu Jahresbeginn ein genehmigtes Budget vorliegt. Die Unternehmen tragen kein finanzielles Risiko, da sie keine Vorleistungen ohne genehmigtes Budget tätigen müssen.
- Eine Bürgerversammlung ist Ausdruck von aktiv gelebter Demokratie. Die 2-teilige Bürgerversammlung schafft die Möglichkeit für einen zusätzlichen Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Behörde.
- Die Steuerrechnungen können zu Jahresbeginn mit dem genehmigten und somit korrekten Steuerfuss verschickt werden.

Nachteile:

- Es entsteht ein finanzieller (<CHF 10'000) Mehraufwand aufgrund der Erstellung und des Drucks von zwei Berichten sowie der Apéros im Anschluss an die Bürgerversammlungen.
- Bei der 2-teiligen Bürgerversammlung wird im Budgetbericht das Budget des Vorjahres als Vergleichsgrösse herangezogen.

Vor- und Nachteile bei nur einer Bürgerversammlung

Vorteile:

- Es gibt nur noch eine Bürgerversammlung. Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss werden gleichzeitig im Frühjahr beraten und beschlossen.
- Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit das Budget mit den effektiven Zahlen aus dem Vorjahr zu vergleichen.
- Die Kosten für die Durchführung der 2. Bürgerversammlung können eingespart werden.
- Die Kosten für die Erstellung und den Druck des Berichtes dürften jedoch gleichbleibend sein, da der Bericht (mit Geschäfts- und Budgetbericht) umfassender sein wird.

Nachteile:

- Die Gemeinde verfügt anfangs Jahr über kein genehmigtes Budget. Somit dürfen nur gebundene und unumgängliche Ausgaben getätigt werden. Andere nicht zwingend notwendige Ausgaben, insbesondere Investitionen sind bis zur Genehmigung des Budgets blockiert.
- Aufgrund der Änderung würden für einzelne Projekte erhebliche Verzögerungen entstehen. Für die Umsetzung von Projekten steht erst die Zeit ab April zur Verfügung. Es gehen also mindestens 4 Monate des Jahres verloren.

- Anfangs Jahr wird die Zeit für die Milizvertreter in den Behörden intensiver, da Rechnung und Budget gleichzeitig zu verabschieden sind.
- Die Aufträge, die aus nicht gebundenen Ausgaben finanziert werden müssen, sind rechtlich nicht abgesichert. Bei einer Ablehnung des Budgets müssten die Unternehmen die Kosten für allfällige Vorleistungen, wie Detailplanungen, etc. vollumfänglich selber tragen.
- Die Auftragserteilung an Unternehmen überschneidet sich mit derjenigen der umliegenden Gemeinden, was sich negativ auf die Preispolitik auswirken kann.
- Eine allfällige Anpassung des Steuerfusses in der Bürgerversammlung wird bei der Steuerrechnung nur auf persönlichen Antrag hin korrigiert.

Aktuelle Auswirkungen bei einem Wechsel

Verzögerung bei Projekten

Die Änderung der Gemeindeordnung mit Gültigkeit ab dem Rechnungsjahr 2021 wird bei einzelnen grösseren Projekten (Werkleitungen Hauptstrasse 2. Etappe; Koordination mit Kanton, Quellsanierungen, etc.) zu erheblichen Verzögerungen führen. Damit dies nicht der Fall sein wird, müssen vorsorglich Kredite eingeholt werden. Diese werden der Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 zur Genehmigung vorgelegt.

Änderung der Gemeindeordnung

Durch die Rückführung der «2-teiligen Bürgerversammlung» zu «einer Bürgerversammlung» wird eine Änderung des Art. 10 der Gemeindeordnung nötig. Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Balgach hat an der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 darüber zu entscheiden. Da die Vereinigung von Budget- und Rechnungsgemeinde bereits zweimal von der Bürgerschaft beantragt wurde, hat der Gemeinderat den V. Nachtrag der Gemeindeordnung am 16. März 2020 zuhanden der Bürgerversammlung zur Genehmigung verabschiedet.

Der V. Nachtrag präsentiert sich wie folgt:

Heutige Formulierung

Art. 10
Bürgerversammlungen finden statt:

- a) bis 15. Mai zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung;
- b) bis 10. Dezember zur Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss des folgenden Jahres.

Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.
Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

Änderung der Formulierung

Art. 10
Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wird bis 15. April durchgeführt.

Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.
Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem V. Nachtrag zur Gemeindeordnung zuzustimmen, namentlich der Abänderung des Artikels 10.

Dieser Nachtrag wird ab 1. Oktober 2020 angewendet.

Rechtliches

Nach den Bestimmungen von Art. 22 Abs. 3 Bst. a des Gemeindegesetzes wird die Gemeindeordnung vom obersten Gemeindeorgan, der Bürgerschaft, erlassen oder geändert. Von Gesetzes wegen ist eine offene Beschlussfassung an der Bürgerversammlung vorgeschrieben. Das ist auch in Art. 6 Bst. a der Gemeindeordnung geregelt.

Als Bestandteil des Rechtsetzungsverfahrens wird die Gemeindeordnung durch das zuständige kantonale Departement genehmigt.

Die angepasste Gemeindeordnung wird mit dem Beschluss der Bürgerschaft und mit der Genehmigung durch das Departement des Innern des Kantons St. Gallen rechtskräftig.

Balgach, 16. März 2020

Politische Gemeinde Balgach Der Gemeinderat



Silvia Troxler-Gruber
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Ausgangslage

An der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Balgach über die Rückführung der «2-teiligen Bürgerversammlung» zu neu «einer Bürgerversammlung» ab. Mit einem Wechsel des Systems entfällt die jeweilige Bürgerversammlung im November, an der das Budget und der Steuerfuss für das nachfolgende Jahr bisher genehmigt wurden. Das Budget und der Steuerfuss würden bei Annahme des Antrags somit künftig erst im Frühjahr der Bürgerschaft vorgelegt.

Damit bei einem Systemwechsel betreffend die Durchführung der Bürgerversammlungen bereits mit Jahresbeginn 2021 ein genehmigter Kredit für die Quellensanierung 2021 vorliegt, wird ein Kredit über CHF 200'000 an der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 beantragt.

Dank des mit Jahresbeginn 2021 zur Verfügung stehenden Kredits kann das Projekt zeit- und termingerecht angegangen und ausgeführt werden. Lediglich 6-8 Monate des Jahres genügen für die Ausführung eines solchen Projekts nicht, da die Jahreszeiten und insbesondere die Mondphasen zu berücksichtigen sind. Ein Grossteil der Arbeiten kann aus Hygienegründen und topographischen Rahmenbedingungen (unzugängliches Gebiet) nur bei guter Witterung ausgeführt werden.

Bei den Ausgaben handelt es sich gemäss Ziffer 1.1 der Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Balgach im Anhang zur Gemeindeordnung um einmalige neue Ausgaben.

Projekt

Die Quellfassungen und Brunnenstuben sowie die Ableitungen bis zu den Reservoirs werden seit 2016 stetig überprüft, repariert und saniert. Das Projekt 2021 sieht bauliche Sanierungsmassnahmen der Quellen Nonnenbommert vor. Die Quellen werden zunächst sondiert und die bestehenden Fassungen zurückgebaut. Im Anschluss werden die Quellfassungen neu gefasst. Zusätzlich wird die Brunnenstube ersetzt. Neben einer fortgeschrittenen Korrosion sämtlicher Einbauteile befindet sich die Einstiegsöffnung unzulässigerweise oberhalb der Wasserfläche. Aufgrund der gravierenden Mängel wird eine Neuerstellung dieser Brunnenstube gemäss SVGW-Richtlinien erfolgen.

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Wasserversorgung Balgach.

Gemäss Ziffer 1.1 der Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Balgach im Anhang zur Gemeindeordnung entscheiden die Bürgerinnen und Bürger bei einmaligen neuen Ausgaben über das Budget bis CHF 1'000'000 je Fall anlässlich der Bürgerversammlung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und Art. 6 lit. d der Gemeindeordnung mit deren Anhang Ziffer 1.1 einen Kredit von CHF 200'000 für die geplante Quellensanierung zu genehmigen.

Balgach, 16. März 2020

Politische Gemeinde Balgach Der Gemeinderat



Silvia Troxler-Gruber
Gemeindepräsidentin



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Ausgangslage

An der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Balgach über die Rückführung der «2-teiligen Bürgerversammlung» zu neu «einer Bürgerversammlung» ab. Mit einem Wechsel des Systems entfällt die jeweilige Bürgerversammlung im November, an der das Budget und der Steuerfuss für das nachfolgende Jahr bisher genehmigt wurden. Das Budget und der Steuerfuss würden bei Annahme des Antrags somit künftig erst im Frühjahr der Bürgerschaft vorgelegt.

Damit bei einem Systemwechsel betreffend die Durchführung der Bürgerversammlungen bereits mit Jahresbeginn 2021 ein genehmigter Kredit für die Sanierung der gemeindeeigenen Werkleitungen im Rahmen der Sanierung der zweiten Etappe der Hauptstrasse (Kantonsstrasse) vorliegt, wird ein Kredit über CHF 590'000 an der Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020 beantragt.

Dank des mit Jahresbeginn zur Verfügung stehenden Kredits können die Arbeiten termingerecht respektive gleichzeitig mit dem Projekt des Kantons angegangen und innerhalb des Jahres 2021 ausgeführt werden. Bei den Ausgaben handelt es sich gemäss Ziffer 1.1 der Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Balgach im Anhang zur Gemeindeordnung um einmalige neue Ausgaben.

Projekt

Das Strassenkreisinspektorat St. Gallen plant im Jahr 2021 eine weitere Etappe der Hauptstrasse (Kantonsstrasse 1. Klasse) umfassend zu sanieren. Dabei sollen verschiedene Verbesserungen an der Strassenanlage vorgenommen werden. So soll die gesamte Strassenbeleuchtung den neuen Gegebenheiten angepasst und auf LED umgestellt werden. Nebst der normgerechten Ausbildung der bestehenden Gehwegüberfahrten und einer velofreundlichen Aufteilung der Strasse ist auch der Einbau eines lärmarmen Belages geplant. Gleichzeitig sollen Synergien genutzt und sämtliche Werkleitungen der Gemeinde Balgach in diesem Etappenbereich erneuert werden. Insbesondere nutzt die Gemeinde die Gelegenheit und erneuert die teilweise über 100-jährige Wasserleitung.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Erneuerung der Werkleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abwasser	CHF 100'000
Elektra	CHF 170'000
Wasser	CHF 320'000

Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung sowie der Spezialfinanzierung Abwasser.

Gemäss Ziffer 1.1 der Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Balgach im Anhang zur Gemeindeordnung entscheiden die Bürgerinnen und Bürger bei einmaligen neuen Ausgaben über das Budget bis CHF 1'000'000 je Fall anlässlich der Bürgerversammlung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen gestützt auf die vorstehenden Ausführungen und Art. 6 lit. d der Gemeindeordnung mit deren Anhang Ziffer 1.1 einen Kredit von CHF 590'000 für die Sanierung der Werkleitungen/Beleuchtung Hauptstrasse zu genehmigen.

Balgach, 16. März 2020

Politische Gemeinde Balgach Der Gemeinderat

Silvia Troxler-Gruber
Gemeindepräsidentin

Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht wird an alle Haushalte verteilt. Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2019 liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Finanzverwaltung Balgach auf. Die Detailunterlagen können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (michael.heule@balgach.ch, 058 228 80 54).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Abs.1 der Verfassung des Kantons St. Gallen, abgek. KV [sGS 111.1]). Zuhörenden und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten den Stimmausweis durch die Post zugestellt. Die Zustellung erfolgt in einem neutralen Couvert direkt durch die Abraxas Informatik AG aus St. Gallen. Der Stimmausweis berechtigt zum Eintritt zu den Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Balgach. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg im Gemeindegebiet von Balgach erhalten einen andersfarbigen Stimmausweis. Dieser berechtigt ausschliesslich zum Zugang zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 7. Mai 2020, 16.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich der Versammlungsleiterin zu übergeben (Art. 39 Gemeindegesetz, abgek. GG [sGS 151.2]).

Abstimmungen finden durch Handerheben oder Aufstehen statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmgleichheit gibt die Versammlungsleiterin (Gemeindepräsidentin) den Stichentscheid (Art. 41 Gemeindegesetz).

Protokoll Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird zur Unterstützung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen (Art. 33 Gemeindegesetz).

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 21. Mai bis 4. Juni 2020 bei der Gemeinderatskanzlei Balgach öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Betroffenen beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Politische Gemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 50
E-Mail: gemeinde@balgach.ch
Internet: www.balgach.ch

Schulgemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 95
E-Mail: heidi.juestrich@balgach.ch
Internet: www.psbalgach.ch



Layout und Druck durch: